



Heinrich & Schleyer

GmbH *haus und Garten*

Für die gemütliche Zeit daheim!
Besuchen Sie unsere große Ausstellung!

Verkaufsoffener Sonntag
am 13. Oktober von 13 - 17 Uhr



Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg
Otto-Hahn-Str. 1
Tel: 09321 93920 Fax: 09321 939251
www.heinrich-schleyer.de

Impressum: Heinrich & Schleyer GmbH, Sitz: 97318 Kitzingen, Otto-Hahn-Str. 1

Liebe Leserinnen und Leser,

jüngst mit Freunden kamen wir auf das Thema Islam, auch zu Kopftüchern, zu Männern, die Frauen nicht die Hand geben, zu Jungen, die ihrer Kitzinger Lehrerin antworten „Du hast mir nichts zu sagen!“. Es war grad der „Tag der deutschen Einheit“, die Hauptnachrichten verkündeten gleichzeitig den „Tag der offenen Moschee“; doch nicht, dass unsere Kirchen schon seit jeher „offen für alle“ sind... Unsere Diskussion wurde konfrontativ und konfus, denn wir merkten, dass wir vom Islam kaum etwas wussten. Unser Pro und Kontra von Sympathie bis Antipathie basierte auf Schlagworten, Emotionen oder Vorurteilen. Vielleicht geht es vielen hier ähnlich.

Dabei ist der Islam längst in Kitzingen angekommen, schon vor Jahrzehnten mit den Gastarbeitern, nicht erst mit den Flüchtlingen der letzten Jahre. Türkische Familien z.B. sind seit Generationen hier beheimatet, unsere Nachbarn, Freunde, Kollegen, Mitarbeiter, Arbeitgeber, Gastronomen, engagiert in unseren Vereinen, Verbänden, sind Teil unserer Gemeinschaft. Ohne sie würde hier Wesentliches fehlen. Und sie leben ihre Religion, wie wir teils unsere. Doch was wissen wir über ihren Islam?

Wir denken darüber, als wäre der erst mit Merkels „Wir schaffen das!“ über uns gekommen. Wir pochen auf unser Grundgesetz (das wir selbst kaum kennen), verlangen die Achtung unserer „abendländischen Kultur“, ohne dass wir über die „morgenländische“ nachdenken.

Erinnern wir uns: Das „Abendland“ hat den Humanismus, die Aufklärung, aber auch Faschismus und Holocaust hervorgebracht.

Das „Morgenland“ war eine Wiege der Medizin (auch unserer), das persische „Firdausis Königsbuch“ ist eine der poetischsten Schriften der Weltliteratur (unser später entstandenes „Nibelungenlied“ dagegen fast ein Hau-drauf-Krimi a lá Schimanski). Doch nun werden wir mit Islamismus und Salafismus konfrontiert.

Der Islam scheint uns fremd, unverständlich, aufgespalten bis in verfeindete Glaubensrichtungen. Was bedeutet das für uns, auch hier in Kitzingen?

Das Fremde ist oft unberechenbar, stört gewohnte (Denk-)Strukturen bis in den Alltag. Das erzeugt auch Angst und Ablehnung. Denn Integration kann man nicht verordnen, es braucht das gegenseitige Verstehen und Akzeptieren.

Die zu uns kommen, sind Fremde, geflohen zumeist aus Krieg oder Not unter Lebensgefahr und großem Leid. Auf der Flucht haben sie teils den Tod miterlebt, Gefährten oder Familie verloren. Vor allem aber sind es Menschen und man muss ihnen menschlich begegnen. Denn sie haben unser „Ufer“ mit der Hoffnung erreicht, da auf Menschen zu treffen.

Ob und wie wir zusammenkommen, verständnisvoll miteinander leben können zum Nutzen aller, erfahren wir nur im beiderseitigen Dialog.

Deshalb laden wir Sie ein zu Information und Diskussion: **„Was ist der Islam?“**, **Dienstag, 22. Oktober** (siehe Seite 19). Bitte bringen Sie Ihr Pro oder Kontra mit.

Die Hoffnung ist älter als Bibel und Koran und immer gerichtet auf Zukunft.

Ihr *Volkmär Röhrig*



sparkasse-mainfranken.de/karten

Bezahlen ist einfach.

Mit der Kitzingen-Kreditkarte.

Gleich bestellen unter sparkasse-mainfranken.de/karten oder bei Ihrem persönlichen Berater.



Erkundungen in „meinem“ Ebshausen

von Ralph Hartner
Fotos Helmut Beer

- Die Nummern zeigen alle Inserenten zu diesem Beitrag (folgende Seiten).
1. GEA Brewery System GmbH
 2. F.S. Fehrer Automotive GmbH
 3. Gasthaus Walfisch
 4. Restaurant/Sisha Lounge „Harmony“
 5. Kaidel Bedachungsunternehmen
 6. Geschäft Shabby Vintage Antik
 7. Praxis „Gesund und Schön“

Luftbild: Jens Fiebig

Als mich der Herausgeber des Falters um einige gedankliche Impressionen zu Etwashausen für das Stadtmagazin bat, möglichst Erkundungen zu weniger bekannten Orten, sagte ich nach einigem Überlegen zu. Also begab ich mich mit dem Fotografen Helmut Beer auf eine Entdeckungs- und Fotosafari.

Allerdings, das habe ich dann bald gemerkt, wurde es von der Zusage bis zur Umsetzung gar nicht so einfach. Gerade für mich als alten Ebshäuser mit unendlich vielen Erinnerungen und Gedanken, die eigentlich danach schreien, ein altes Foto daneben zu legen....

Schnell wurde mir aber auch klar, dass es nicht um die Schokoladenseiten, das Gartenschaugelände und Mainufer, gehen könnte, das kennt ja nun (fast) jeder – deshalb hier auf den nächsten Seiten meine Auswahl.

Vielleicht regt die Sie an, „mein Ebshausen“ einmal etwas anders zu besuchen, zu erfahren..

Fortsetzung nächste Seite



Ralph Hartner

Würzburgs große Dimension für Wohnen und Garten!



Designboden PUR Eiche „Horizont“, Wohngesund, Weichmacherfrei, elastisch, inkl. Trittschall-Kork, Nutzungsklasse 23/32, Stärke: 9 mm



Parkett Eiche „Wild“
Abmessung: 220 x 17,8 cm, Nuttschicht: 2,5 mm, Oberfläche: gebürstet, wohnfertig geölt
Massivholzmittellage
europäische Markenqualität



Leimholzplatten Wildeiche
Stärke: 19 mm, keilgezinkt, Oberfläche: geschliffen, roh inkl. rechteckigem Zuschnitt, Sonderformen auf Anfrage

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00-18:30 Uhr
Sa. 9:00-15:00 Uhr
www.holz-wiegand.com

nächster Schausonntag:
06.10.2019
13:00-17:00 Uhr



Holz-Wiegand GmbH - Nürnberger Straße 14 - 9076 Würzburg - Tel.: 0931-2509980

INNOPARK Kitzingen

Der Innovations- und Gewerbepark in Mainfranken

Aus den „Larson Barracks“ entsteht ein zukunftsweisender Innovations- und Gewerbepark.
innovativ, nachhaltig und regional!



www.innopark-kitzingen.de (+49 (0) 9321 268 0000



Biotop in Etwashausen



Blick auf die Alte Mainbrücke

Gärtner Denkmal



Foto: Günter Binner

Das sagen die Gäste des Walfisch: Leckeres Essen, angenehme Atmosphäre, freundliche Barkeeper, große Fernsehbildschirme, beliebter Treffpunkt, tolle Deko, so gemütlich... man fühlt sich einfach wohl im „Wal“.



Kitzingen

Schwarzacher Str. 35
täglich ab 19 Uhr
Tel. 0 93 21 / 36 08 48



Gerade der Stadtteil Etwashausen hat jede Menge „Natur in der Stadt“ zu bieten – zwischen Staustufe (Hohenfeld) und Altwässer (Richtung Albertshofen) gibt es weit mehr als das Gartenschaugelände zu entdecken. Aber wer kennt eigentlich das Biotop, das nach meiner Erinnerung Anfang der 90er Jahre zwischen dem Tännig, so heißt das Waldstück am Ortsrand Rich-

tung Albertshofen und dem Postfrachtzentrum/Kaufland entstanden ist. Das ganze Jahr, insbesondere im Frühjahr oder Herbst lohnt hier ein Spaziergang. Den könnte man am und durch den „Trimm-dich-Pfad“ beginnen (am Parkplatz in der Heinrich-Fehrer-Straße, nach dem letzten Haus auf der rechten Seite).

Einmal im Jahr, zur „Ebshäuser Kerm“, ist dieser Platz auch heute noch voller Leben. Dann küsst das Stadtoberhaupt die neu gekrönte Gärtnerkönigin, bezeichnender Weise vor der „Krone“, ein ehemals sehr beliebtes Wirtshaus. Wer bewusst hinsieht, kann das dem Gebäude auch heute noch deutlich ansehen. Ansonsten, kaum zu glauben, kann man im Herzen der Gärtnerstadt tatsächlich Entspannung finden, die Kreuzkapelle betrachten und über die verkehrsberuhigte „Alte Mainbrücke“ Richtung Stadt schauen. Als 1960 Geborener habe ich aber noch ganz andere Bilder aus den 60er und 70er Jahren vor Augen: Die Alte Mainbrücke war zu der Zeit noch Kreisstraße, die Südbrücke noch nicht gebaut und die Nordbrücke nicht mal eine Vision. Fast der gesamte Verkehr musste über die Alte Mainbrücke. Zur Hauptverkehrszeit am Nachmittag stand dort ein Beamter der Stadt(!)-Polizei und regelte das Chaos so gut es eben ging.



Foto: Günter Binner

Kürzlich feierte „Gesund und Schön“ in Etwashausen einjähriges Bestehen. Die große Zahl der Gäste und Patienten nach so kurzer Zeit zeigt, wie zufrieden und gern diese bereits in die Praxis mit den liebevoll ausgestatteten Behandlungsräumen kommen.

Gesund & Schön

Inessa Ruppel

Physio- und Massage-Therapeutin
Rückenschulung, Lymph-Drainage,
Klassische Massage, Kinesio-Taping
Behandlung auf Rezept und
Hausbesuche möglich.

☎ 01 72 / 8 05 53 38

Silke Sidaoui

Fußpflege, Maniküre, Shellac
Hausbesuche möglich

☎ 01 51 / 11 66 31 24

Sandra Leonardy

Fußpflege, Maniküre, Shellac
Hausbesuche möglich

☎ 01 60 / 96 68 32 30

Mainberheimer Straße 6
97318 Kitzingen

Shabby-Chic lebt und liebt man. Es gibt nichts Schöneres als ein originales Patina-Stück, in dem viel Geschichte steckt. Shabby-Chic ist ein Richtungsstil! Daher sind alle Ausstellungstücke mit Liebe und Herz von der Inhaberin Nina Will für Sie gesammelt, hergerichtet und aufgearbeitet worden.

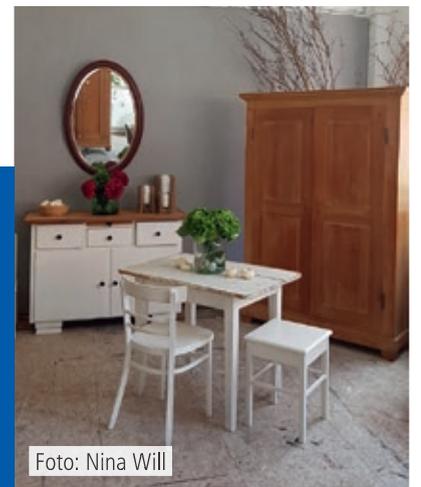


Foto: Nina Will

Shabby Vintage Antik in Kitzingen by N.Will



Geöffnet jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 9.00 - 15.30 Uhr,
oder nach telefonischer Vereinbarung: 01 70 / 30 97 86 1

Obere Neue Gasse 7 in Kitzingen/Etwashausen ~ info@shabby-vintage-antik.de ~ www.shabby-vintage-antik.de



Barthelsturm

Die „Gärtnerovorstadt“ trug diesen Titel noch zurecht, etwa 70 Familienbetriebe bewirtschafteten das fruchtbare Gartenland – heute sind es bei fast unveränderter Anbaufläche (noch) etwa 10...

Das vor ca. 15 Jahren errichtete Gärtner-Denkmal symbolisiert auch heute noch den sprichwörtlichen Fleiß dieses stolzen Berufsstandes!

Eines der schönsten Bauwerke unserer Stadt „versteckt“ sich heute in der Flugplatzstraße – der Barthelsturm, wie er bei uns nach einem früheren Bewohner schlicht heißt. Offiziell ist es das Großlangheimer Tor, errichtet von Markgraf Georg Friedrich von Ansbach im Jahr 1565; Kitzingen war gerade mal wieder evangelisch. Auf dem Stadtplan von 1628 ist es die östliche Begrenzung. Und die Fliegerei, die ja letztlich zum Flugplatz und zum heutigen Straßennamen führen sollte, war noch 350 Jahre entfernt.

Bis weit in die 80er Jahre war die Flugplatzstraße gesäumt von Birnbäumen, idyllisch und im Herbst eher matschig. Auf der anderen Straßenseite der Bimbach, der heute unterirdisch bis zum Hirtengraben verläuft.

Die amerikanischen Soldaten nutzten diesen Weg in die Stadt und wir Flugplatzstraßenkinder konnten im Schatten des Barthelsturmes noch weitgehend ungestört



Foto: Günter Binner

Seit 1914 besteht das Unternehmen Kaidel in Kitzingen für Arbeiten am Dach. Außerdem ist es spezialisiert auf die Instandsetzung historischer Bausubstanz. Arbeiten für den Bereich Bauspenglerei ergänzen das breite Leistungsspektrum.

KAIDEL

Bedachungsunternehmen

Dachdeckerarbeiten
Velux Wohnraumfenster
Trapezbleche
Asbestentsorgung
Fassadenbekleidungen

Flachdachisolierungen
Blitzschutzanlagen
Spenglerarbeiten
Gerüstbau
Großhandel in Bedachungsmaterial

Richthofenstrasse 35 · Telefon (09321) 32081 · Telefax (09321) 36663

www.kaidel.de · info@kaidel.de



Bolzplatz

Fußball spielen – außer wenn bei „Leonie“ oder „Sachs“ gerade Schichtwechsel war.

Was hätten wir damals als Kinder drum gegeben, auf echtem Rasen und mit richtigen Toren bolzen zu können! Hausaufgaben hingeschmiert und dann nix wie raus auf die Straße oder zum Bayernplatz, wo sich täglich 15, 20 oder mehr Jungs trafen. Daran muss ich immer denken, wenn ich diesen (oder andere) Bolzplätze sehe, leider nur keine kickenden Kinder mehr. Sehr schade, gerade für die Kinder, die heutzutage durch die gesellschaftlichen Veränderungen so vieles haben, aber doch so vieles auch nicht mehr.

So auch das winterliche Vergnügen, Schlittschuh zu laufen oder Eishockey zu spielen. Immer wenn die Seen zugefroren waren, und das ist bis vor einigen Jahren zumindest einmal im Winter tatsächlich passiert, war dort für ein paar Tage oder Wochen dieses herrliche Vergnügen möglich.

Fortsetzung nächste Seite

GEA engineering for
a better world

Die GEA ist einer der größten Systemanbieter für die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie sowie ein breites Spektrum von Prozessindustrien. Rund 18.000 Mitarbeiter in über 50 Ländern tragen maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens bei – werde ein Teil davon! Die GEA Brewery Systems am Standort Kitzingen gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Anlagen, Komponenten und Engineering-Leistungen für die Getränke- und Nahrungsmittelindustrie.

Zukunft mit Perspektive? Na klar!

Wir bilden aus – bewirb dich jetzt

(Ausbildungsstart 1. September 2020)

Erfahrene Ausbilder begleiten euch als:

- Konstruktionsmechaniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)
Fachrichtung Maschinen- und Anlagenbau
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Duales Studium
Maschinenbau/Wirtschaftsingenieurwesen



GEA Brewery Systems GmbH

Heinrich-Huppmann-Straße 1 | 97318 Kitzingen

Tanja.Zapf@gea.com 09321/303-858

gea.com

Fehrer

Formvollendete Meisterwerke aus Etwashausen.

**FINE DETAILS.
FAST MOTION.**

**Nutze Deine Chance!
KARRIERE BEI FEHRER.**

WIR SUCHEN

- Formenschlosser (m/w/d)
- Key Account Manager (m/w/d) - Customer Unit Daimler
- Leiter Qualitätswesen (m/w/d)
- Mitarbeiter Lagerverwaltung (m/w/d)
- Mitarbeiter Schablonen-/Zeichnungserstellung (m/w/d)
- Projekteinkäufer (m/w/d)
- Projektleiter Werkzeuge (m/w/d)
- Qualitätsplaner (m/w/d)
- Sachbearbeiter Wareneingangsprüfung Technikum (m/w/d)

AUSBILDUNG SEPTEMBER 2020

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Industriekaufrau/-mann
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Technischer Modellbauer (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker (m/w/d)

DHBW STUDIUM 2020

- Maschinenbau, Studienrichtung Kunststofftechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen, Studienrichtung
- Internationales Technisches Projektmanagement



WWW.FEHRER.COM



Flurdenkmal

Erst seit 2013 gibt es in unmittelbarer Nähe zur Panzerstraße diesen schönen Sitzplatz mit einem herrlichen Blick über das Herzstück des Ebshäuser Gartenlandes, die Türme der Stadt im Hintergrund – Schwanberg und Flugplatz im Blickwinkel. Er lädt ein zur Ruhe und zumindest alte Etwashäuser werden sich an Zeiten erinnern, die angeblich „die guten alten“ waren!?! *Ralph Hartner (Text) und Helmut Beer (Fotos)*

Foto: Fehrer



Seit 1875 gibt es die F.S. Fehrer Automotive GmbH im Herzen von Etwashausen. Formvollendung und Präzision haben hier Tradition. FEHRER ist einer der weltweit führenden Spezialisten für die Entwicklung und Produktion von Komponenten für den Fahrzeuginnenraum. Zu den Kunden des Unternehmens zählen namhafte Automobilhersteller, z.B. die Volkswagen Gruppe, die Daimler AG und die BMW Gruppe.



Foto: Günter Binner

Im wahrsten Sinne des Wortes haben die neuen Macher des Restaurants und der Sisha Lounge „Harmony“ dem ehemaligen Café Harmonie wieder Leben eingehaucht. Schauen Sie mal vorbei und entdecken Sie diese neu gestaltete Location.

**BURGER
PIZZA
VEGETARIAN FOOD
SALADS
DRINKS**



GARTENSTRASSE 1 / 97318 KITZINGEN
ABHOLSERVICE: 09321/3832750



Foto: Archiv.

KIRCHWEIH ETWASHAUSEN

Freitag 11.10.

17.00 Uhr: Aufstellung des Kirchweihbaumes vor der Kreuzkapelle, Live-Musik mit den Großlangheimer Musikanten.

Sonntag 13.10.

12.30 Uhr: Begrüßung des OB S. Müller mit den Kitzinger Hoheiten an der Kreuzkapelle, Standkonzert mit dem Kolping Musikcorps.

13.30 Uhr: Abmarsch des Festzuges in der Flugplatzstr. über die Mainberheimer Str., Schwarzacher Str., Richthofenstr., Drehen an der Farmmühle, zurück zur Ausgrabung an der ehem. Aral-Tankstelle.

14.30 Uhr: Huldigung der Gärtnerkönigin an der ehem. Gaststätte "KRONE".

15.30 Uhr: Eintanzen der Kirchweih und Versteigerung der Gemüsewagen unterm Kirchweihbaum.

Montag 14.10.

18.00 Uhr: Gedächtnisgottesdienst in der Kreuzkapelle zu Ehren der verstorbenen Mitbürger, anschl. Dämmerchoppen im Bayernheim.

Sonntag 20.10.

15.00 Uhr: Schubkarrrennen in der Flugplatzstraße.



Leider schließt Monika Gernert ihr Gasthaus „Körbla“ am 27. Oktober, das mit ihr zu einer Institution in Kitzingen wurde. Nutzen Sie also die verbleibende Zeit noch einmal und lassen sich von der Küche verwöhnen. Foto: Günter Binner.



Kirchweih Etwashausen

Auf geht's zum feiern das letzte mal ins Körbla, denn wir schließen am 27. Oktober 2019.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei all meinen Gästen, Freunden und vor allem bei meinem super Team für die Treue und die schöne Zeit, die ich mit Ihnen im Körbla verbracht habe herzlich bedanken. Diese Zeit wird immer einen besonderen Stellenwert in meinem Herzen haben.

Und deshalb lassen Sie uns die Kirchweih noch einmal richtig Feiern!

Freitag: ab 17.00 Uhr Hasenpfefferessen

Samstag: ab 11.30 Uhr geöffnet

Sonntag: ab 11.30 Uhr geöffnet

Genießen Sie unsere Schmankerl.

Reservierung unbedingt erforderlich.

Gutscheine bitte einlösen.

Auf Ihren Besuch freut sich Monika Gernert und ihr Team

Marktbreiter Straße 17 · 97318 Kitzingen · Telefon 093 21/38 9970



„Du liest dann bestimmt den ganzen Tag, oder?“ ODER „Was ist eine FAMI?“

Menschen, die in Büchereien und Bibliotheken arbeiten, tun das weil... sie gerne lesen. Klar! Oder, doch nicht?

Natürlich lesen Bibliothekare und Bibliotheksassistenten oft, gerne und - wenn möglich - viel. Doch das geschieht kaum während unserer Arbeitszeit. Die Aufgaben in einer Bücherei sind vielfältig – gerade eine Auszubildende merkt das schon nach kürzester Zeit, denn langweilig wird es nie.

Die Aufgaben einer FAMI oder „Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste“, ehemals auch Bibliotheksassistentin, umfassen zahlreiche Facetten: vom Medieneinkauf über Verwaltungstätigkeiten, persönliche Nutzerberatung, technische Kenntnisse zu eBook-Readern und Tablets, Veranstaltungsarbeit, Dekorationstalent, Kenntnisse über aktuelle Buchtrends, usw.

Keine Angst vor den Herausforderungen eines FAMI-Alltags hat seit September 2019 nun eine junge Frau, die, erstmalig in der Geschichte der Stadtbücherei Kitzingen, drei Jahre lang vor Ort ausgebildet wird. Lea-Anna Sußmann, gebürtige Kitzingerin, aufgewachsen in Gerolzhofen, hat sich für diesen Ausbildungsberuf entschieden, insbesondere weil er mehr bietet als reine Bürotätigkeiten. Sie wird nun die Praxis mit Unterstützung des Stadtbücherei-Teams kennenlernen und das Theoretische in einer Medien-Berufsschule in München vertiefen. Und „Ja“ sie liest tatsächlich gerne!



Foto privat.



Der Vorlesespaß im Herbst/Winter 2019

Nach einer kurzen Verschnaufpause während der Herbstferien macht das Team des Vorlesespaß-Programms ab dem 07. November weiter und hält tolle Geschichten für neugierige Kinder parat. Ob von mutigen Mäusen, seltsamen Flamingos oder freundlichen Piraten – für jeden Lesegeschmack ist etwas dabei.

Los geht es an jedem Termin um 16:00 Uhr. Um 17:00 Uhr dürfen Papa, Mama oder die Großeltern die Kinder dann abholen. Aufgrund der begrenzten Plätze ist eine Anmeldung unbedingt gewünscht, die Teilnahme bleibt weiterhin kostenfrei!

Donnerstag, 07. November: „Schon gehört?“ (ab 4 Jahren). Der Flamingo, der ist etwas ganz Schreckliches... oder sind das doch nur Gerüchte? Sind es nur Lügen, die erzählt wurden oder steckt da vielleicht die Wahrheit dahinter?

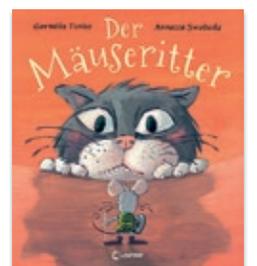
Montag, 11. November: „Der kleine Pirat und die kleine Prinzessin“ (ab 3 Jahren). Der kleine Pirat war ein netter Pirat. Eines Tages fand er an einem Steg aber eine sehr traurige Prinzessin. Um Sie wieder glücklich zu machen schenkt er ihr seine Schätze. Was aber ist wahres Glück?

Dienstag, 19. November: „Der Mäuseritter“ (ab 4 Jahren). Es kommt nicht immer auf die Größe an, tatsächlich hilft es mehr, Köpfchen zu haben als nur Größe! Das beweisen die Mäuse der Burg Rabenschreck der bösen Miezekatz, die sie eigentlich verjagen soll!

Donnerstag, 28. November: „Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der den ganzen Tag grummelig war“ (ab 3 Jahren)

Jeder hat mal einen doofen, grummeligen Tag, an dem man zu nix Lust hat... doch mithilfe echter Freunde kann ein Grummel-Tag auch wieder schön werden!

Sheena Ulsamer, Leiterin der Stadtbücherei



Klavierunterricht

von Musiklehrerin für Kinder und Junggebliebene mit Freude am Musizieren

alle Musikrichtungen

Hausbesuch möglich

kostenlose Probestunde

vereinbaren unter:

01578/9626722

klingendetasten@arcor.de



VERMIETEN | BEWERTEN | VERKAUFEN

VERKAUF

Telefon 093 21 - 92 26 96

www.DENK-IMMOBILIEN.de



Holzspielzeug

Bagger, Kräne, Feuerwehrautos, z.B. von fagus, Bauklötze z.B. von KAPLA, Figuren und Krippe von OSTHEIMER, Kugelbahnen, Puppenbetten, Schminkspiegel etc.

Kuscheltiere

Originelle Stofftiere von traditionell bis „besonders“

Kreativ Spielen

Bei mir finden Sie eine schöne Auswahl an kreativen Spiel-, Experimentier- und Bastelsets z.B. von DJECO, u.a. für verschiedene Altersgruppen

Blechspielzeug

Entdecken Sie schönes aus vergangenen Zeiten

Klangspiele

Instrumente

Aktivspielzeug

für Draußen und Drinnen

Spiele und Puzzle

Puppen

Geschenke

zur Geburt und Taufe

Geburtstags Wunschlisten

WICHTELREICH

Barbara Binner

Königsplatz 1 · 97318 Kitzingen

Telefon: 0 93 21/389 24 66

info@wichtelreich-Kitzingen.de

Dienstag-Freitag 10-18 Uhr

Samstag 10-13 Uhr

LESEN & LESEN lernen

Die Schule hat (wieder) begonnen - vor allem für die Erstklässler ist das eine ganz aufregende Zeit. Die ersten Buchstaben werden gerade gelernt und vermutlich bei vielen mit Feuereifer geübt. Bis Weihnachten kennen die ABC-Schützen dann auch alle Buchstaben und es kann so richtig losgehen. Wir sind als Ihre Schöningh-Buchhandlung natürlich für alles gewappnet und haben Erstlesebücher zu allen möglichen Themen, von Polizei und Prinzessin- bis Detektiv- und Tiergeschichten. Ein paar besondere Empfehlungen haben wir natürlich auch, denn Lesenlernen braucht nicht nur die Kenntnis des Alphabets, sondern vor allem spannende, lustige, überraschende, manchmal auch nachdenkliche Geschichten. Und gute Bücher sind wie Schokolade oder Himbeereis – man kann nie genug davon bekommen. Aber im Unterschied zu Eis oder Schokolade wird man vom vielen Lesen weder dick, noch kriegt man davon Bauchschmerzen. Also hier unsere Tipps: Allen voran das neueste Abenteuer unseres liebsten, muffeligen Antihelden - dem **Snöfrid**. Eigentlich wollte er ja gerade in die Ferien, aber dann muss er doch erst mal „**Das wahrlich sagenhafte Rätsel der Trolle**“ (Verlag Arena) lösen und herausfinden, was es mit dem seltsamen Schatten auf sich hat, der Schafe entführt. Eine beliebte Serie, die vielleicht schon die älteren Geschwister lesen, ist „**Der magische Blumenladen**“ (Verlag Ravensburger). Wie auch bei „**Das magischen Baumhaus**“ (Verlag Loewe) gibt es hier mittlerweile zwei Bände für Lesefänger, in größerer Schrift, mit weniger Textanteil und vielen Bildern. „**Die verschwundenen Katzen**“ und „**Das geheimnisvolle Mädchen**“ (beide Verlag Ravensburger) finden sicher genauso viele Fans, wie die Geschichten für die Großen. Reihen sind im Kinderbuch sowieso genauso beliebt, wie bei den Erwachsenen. Alle Leseratten freuen sich über neue Abenteuer ihrer Lieblingshelden Greg, Lotta, dem Drachen Kokosnuss und all den anderen. Von letzterem gibt es sogar ein Witzbuch: „**Die besten Feuerdrachenzwitze**“ (Verlag cbt) - super für Lesemuffel, kurze Texte und immer was zu lachen!

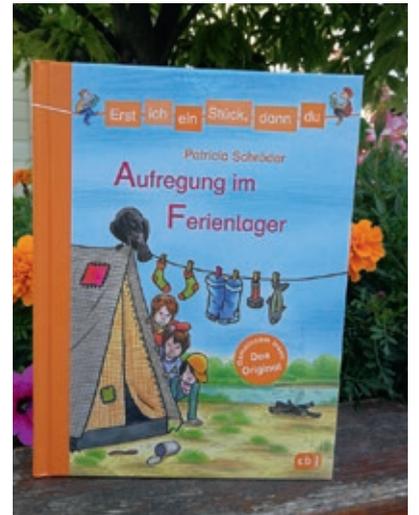
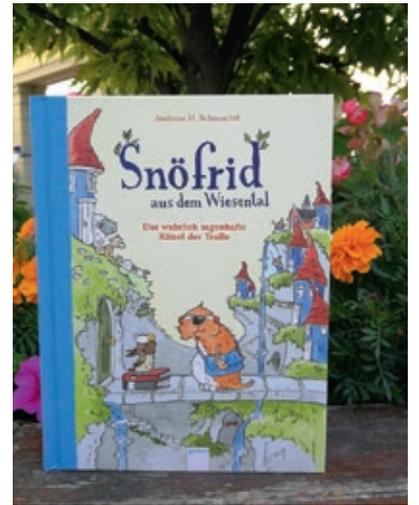
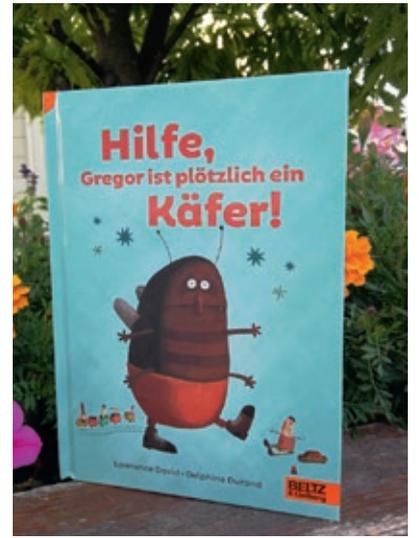
Auch von den Olchis gibt es „**Muffelfurzcoole Schülerwitz**“ (Verlag Oetinger), die genauso viel Spaß machen, wie die „**Witze der Schule der magischen Tiere**“ (Verlag Carlsen).

Außerdem kann man sich natürlich auch Unterstützung von den lesegeübten Erwachsenen holen und zusammen mit den Büchern 'Erst ich ein Stück, dann du ein Stück...' gemeinsam lesen: Für die Profis sind die längeren Passagen und die Anfänger können mit kurzen Dialogen in größerer Schrift üben.

Manche Kinder tun sich auch leichter mit dem Lesen nach der Silbenmethode, viele Verlage haben auch hier tolle Erstlesegeschichten, wie zum Beispiel die 'Hexe Lilli und die wilden Dinos'.

Ein ganz ungewöhnliches Buch ist „**Hilfe, Gregor ist plötzlich ein Käfer**“ (Verlag Beltz & Gelberg): Erwachsene fühlen sich vielleicht an Kafkas Verwandlung erinnert und genau dieser Klassiker war auch das Motiv für die Geschichte. Ein fantastisches, lustiges Abenteuer von Gregor, der eines Tages als Käfer aufwacht - unbedingt lesen. Man kann sich sicher sein, dass es für jedes Kind das passende Buch gibt, das die Lesebegeisterung weckt - ob mit Sachwissen, Lieblingscharakteren oder einfach spannenden, tollen, fantasievollen Geschichten. Wer beim Finden Hilfe braucht, wir stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Ihre Charlotte Kuhn, Buchhandlung Schöningh



Großer Lesewettbewerb für alle Erstklässler!

Jetzt lernen die Kinder die Buchstaben, bald kennen sie das ganze ABC, danach können sie erstmals allein ein Buch lesen – was für ein aufregender Start! Deshalb, liebe Eltern, Großeltern und Paten, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Wir, das sind die Buchhandlung Schöningh, die Stadtbücherei Kitzingen und Der Falter.

Ab jetzt und bis Jahresende möchten wir wissen, welches Buch Ihr Kind zuerst gelesen hat, was ihm daran besonders gefiel. Wir wünschen uns einige handgeschriebene Zeilen von Ihrem Kind, wobei Sie sicher helfen werden, und auch ein Foto von Ihrer Leserin, Ihrem Leser. Damit gestaltet im Januar die Buchhandlung Schöningh ein tolles Schaufenster, die Stadtbücherei und der Falter machen ebenso eine Präsentation. Natürlich soll dieser Fleiß belohnt werden: Dafür loben wir Buchgutscheine aus, SCHEXS IN THE CITY und weitere Preise. Für Fragen usw. helfen Ihnen die Buchhandlung und die Stadtbücherei. Einsendungen bitte an das Stadtmagazin (siehe Impressum vorletzte Seite). Mehr dazu im nächsten Stadtmagazin.

Deine Geburtstagskiste im WICHTELREICH

Stelle mit Deinen Eltern und meiner Unterstützung Deine persönliche Geburtstagswunschkiste zusammen. Freunde, Familie u. Bekannte können dann daraus im „WICHTELREICH für Spielerei & Allerlei, Barbara Binner“ am Königsplatz 1 in Kitzingen in Ruhe die Geburtstagsüberraschung aussuchen, die sie Dir schenken möchten.

Viel Freude bringt sicher auch ein Gutschein fürs neue WICHTELREICH.

Bitte denken Sie daran, dass die alten Gutscheine der Vorbesitzerin des Wichtelreich nur noch bis zum Jahresende angenommen werden können.



Ihre Buchhandlung online und vor Ort

Lieblingsbücher

schoeningh-buch.de

Schöningh
Buchhandlungen

Kitzingen
Marktstraße 21
Telefon 09321/ 267 290
kitzingen@schoeningh-buch.de

Lesen. Entdecken.

Mein Platz

Es gehört für mich zu den meditativen Momenten, ganz bewusst meine Stadtkirche zu durchschreiten. Vom Haupteingang bis zum Hochaltar. Meine Stadtkirche, weil sie Teil meines Lebens ist. Der Haupteingang mit seiner puren Größe lädt mich ein und macht mich demütig. Johannes der Täufer über dem Eingang weist mir den Weg. Der erste Anstieg vorbei an den zehn Geboten im rechten Seitenraum erinnert ganz praktisch an Mose und seinen Weg im Sinai. Zehn Gebote, die mich von klein auf begleiten, die unsere Kultur und Politik geprägt haben.

Die Innentür eröffnet eine neue Welt. Der riesige Innenraum mit seiner Höhe von rund 16 Metern bedeutet für mich immer wieder neu die Freiheit des Denkens und Fühlens. Die Gedanken sind frei. Hier ist Raum dafür. Vielleicht einer der Gründe, warum diese Kirche in den vergangenen neun Jahren zu meinem Platz wurde.

Am Eingang stehend schweift mein Blick durch die Kirche und endet bei dem, dem ich mein Leben gewidmet habe. Dieser Christus spiegelt meine persönliche Theologie wider. Er lädt ein, mit weit geöffneten Armen. Er schwebt über dem Leid und Tod und unseren Lebensbrüchen. In meiner aktiven Zeit bei der Feuerwehr oder der Notfallseelsorge waren diese Themen allgegenwärtig in meinem Leben. Der große Triumphator, wie ihn die darstellende Kunst nennt, steht darüber. Komm gib nicht auf.

Tatsächlich ist diese Kirche der Platz, an dem alles sein darf. Hier gab ich meiner Frau Barbara das Ja-Wort. Hier gab ich meinem Trauzeugen und Kitzinger Kommandanten das letzte Geleit. Hier gaben sich nach dreißig Ehejahren, zwei Liebende erneut das Jawort. Unzählige Konfirmanden standen hier an ihrem großen Tag. Ich sehe die Familien vor mir, die ihre Kinder zur Taufe bringen. Aber auch die Menschen mit ihrer Trauer, ihren Brüchen im Leben. Ich habe die Gemeinde altern sehen und diese mich. Musik füllt diesen Raum und betont seine erhabene Schönheit. Es ist auch der Ort, der meine Gedanken herausfordert.

Was brauchen die Menschen, was sagt mir Gottes Wort? Kritik, Zuspruch, Freude und Humorvolles, Ernstes und Leichtes. Die Kirche ist mein persönliches Gipsarium. Die innere Weite, geschützt von dicken Mauern. Dieser Platz ist ein Geschenk. Er erdet mich, weil er mir mein Wesen und das meiner Mitmenschen immer wieder deutlich macht. Dieser Platz befreit mich aber auch vom Denken in gesellschaftlichen Zwängen, Parteilinien oder menschlichen Ängsten. Ich muss mich nicht hinter Amt und Ansehen verstecken. Der einladende Christus nimmt mich mit meiner Geschichte, wozu den anderen etwas vorspielen?

Es ist mein Platz, weil hier Zeit erfahrbar wird. Erntedank steht vor der Tür. Die reichen Früchte der Winzer und Gärtner auf dem Altar erinnern an meine Kindheit

und Jugend. Aufgewachsen bin ich in der Landwirtschaft meiner Eltern und den Wittelsbacher Auwäldern an der Donau. Das hat meine Wurzeln gebildet. Kein Wunder, wenn ich heute auf politische Ränkespiele auf Kosten der Landwirtschaft mit Widerworten reagiere. Identität zeichnet einen Menschen aus, sie ist seine Wurzel. Wer diese pauschalisiert, angreift, greift den ganzen Menschen an. Das gilt auch für Religiosität und vieles andere. Ich bin insgesamt 12mal dienstlich umgezogen, da wird man irgendwann heimatlos.

Die Jagd ist heute meine Rückbindung an diese Wurzeln. Nachts von den Mainstockheimer Höhen den Blick über unseren Landkreis schweifen lassen. Das ist die Weite, die ich immer wieder suche. Wie kann einer von der Kirche Jäger sein, das wurde mir schon vorgeworfen. Wer zum Metzger geht, der lässt halt töten. Jagd ist aber mehr. Auch hier ist der Kreislauf des Jahres und des Lebens deutlich. Geboren werden und sterben. Die Natur kennt trotz aller romantischen Verklärung keine Gnade. Die Hege des Wildes, das Eintreten für die Tiere, die keinen Kulleraugenbonus haben, das gehört dazu. Unser Leben sei ein Fest. Fast jede Woche stehe ich mit bis zu drei Gottesdiensten an meinem Platz. Öfter Feiern geht fast nicht. Das gute Gewand aus dem Schrank holen. Die Feierlichkeit des Ortes. Singende Menschen und die virtuose Musik unseres Kantors oder von unseren Chören. Lob und Dank. Nachdenken. Schuld eingestehen und die Freude über den Neuanfang. Immer wieder. Das bedeutet für mich das Leben feiern. Vor kurzem erklärte mir ein älterer Herr beim Abschied an der Kirchentür, das er vor 60 Jahren und drei Tagen hier geheiratet hat. Darum sei er heute hier. Liebevoll sah er dabei seine Gattin an. Dieser Ort ist Stein gewordene Lebensgeschichte. Unser Gästebuch erzählt viele solcher Schicksale. Manches zum Lachen, manches zum Weinen.

Mancher verlacht mich als katholisch, wenn ich von der Heiligkeit dieses Ortes spreche. Für mich ist er heilig, durch die Geschichten all der Menschen. Ein Ort, der sich dem profanen Treiben vor der Tür Gott sei Dank entzieht. Das ich da zum Erzengel Gabriel werden kann, wenn am Weihnachtsmarkt die Kirche zur Glühweintrinkhalle wird, das hat schon der Eine oder die Andere mitbekommen.

Ich liebe diesen Ort, weil er ein Ort der Geschichten ist. Jeden Sonntag eine andere biblische Geschichte. Die Vergangenheit trifft auf die Gegenwart. Zeitlose Geschichten, die immer wieder neu einladen, das Leben zu bedenken. Lebensabschnitte werden begangen. Einer der bewegendsten Momente ist für mich die Segnung der Erstklässler. Wenn der tätowierte Papa eine kleine Träne in seinem Augenwinkel hat, wenn sein kleiner Sonnenschein Gottes Segen zugesprochen wird, dann geht einem das Herz auf. Neuanfänge und Abschiede wurden hier gefeiert. Im Dezember werden wir unsere neue Dekanin an diesem Ort einführen. Freude und Gemeinschaft.

Mitten in der Kirche steht unser Voralter. Er steht für



Erntedankfeier für Kinder von 2 bis 5 Jahren. Foto privat.

mich für diese Gemeinschaft. Hier versammeln sich die unterschiedlichsten Menschen. Im normalen Leben kämen sie vermutlich nicht miteinander in Berührung. In der Feier des Abendmahles aber tun sie es. Viele schmähen dies, aber es ist einer der Momente, den man mit allen Sinnen erleben muss. Der große Menschheits Traum wird für einen Moment Wirklichkeit. Mein Platz, das ist die evangelische Stadtkirche. Angefüllt mit Erlebnissen und Geschichten, Gedanken und Worten. Wenn Sie sich noch an die Don Camillo-Filme mit dem unvergessenen Fernandel erinnern. Seine Zwiegespräche mit dem Christus seiner Kirche, das sind oft auch meine. Es ist gut einen Ort zu haben, der einem vertraut ist. Dafür bin ich dankbar.

Herzlichst Ihr Holger Dubowy-Schleyer, Diakon

Ich stamme aus der evangelischen Jugend Ingolstadt, darauf folgte der Beruf des Rummelsberger Diakons. Nach dem Zivildienst in der Altenpflege, war ich viele Jahre in der Jugend- und Behindertenhilfe der Rummelsberger Diakonie tätig. 2010 wurde ich nach Kitzingen versetzt.

Ich bin Vater von vier Jungs im Alter von 5 - 25 Jahren und einer dreijährigen Tochter. Neben der Jagd und dem Wandern gilt meine Vorliebe dem Phantastischen Film, politischer Literatur und zeitgeschichtlichen Themen.



Empathie...
Helfen mit **Herz** und **Verstand** e.V.

Hildegard Töpfer · 1. Vorsitzende
97320 Albertshofen
www.empathie-kids.net

Kinderhilfe für die Region: Spendenkonto DE 4479190000000305030

AUS



WIRD



Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Thomas Hauser
Steuerberater

Ivonne Schmidt-Sauerbrei
Dipl.-Kaufrau Steuerberaterin

Dr. Eckard Pongratz
Rechtsanwalt Diplompsychologe



Wörthstraße 17
97318 Kitzingen

Telefon: 093 21/91 82-0
Telefax: 093 21/91 82-20

www.hsb-steuer.de



Von links: Der Herold (Franz Hildebrandt), der Fackelträger (Kurt Schmidt), das Kätherle (Wolfram Beha), der Ratsherr (Walter Vierrether), der Kellermeister (Hubert Henneberger), KIKAG-Präsident Dr. Rainer Müller, Uwe Hartmann (BP Stadt-Kreisrat), Karlheinz Rönninger (stv. Kreisvorsitzender BP), der Mostgoiker (Sepp Denninger), der Mönch (Ralf Schweiger). Fotos Claudia Schweiger.

Eine Kitzinger Institution erhielt die Bayernpartei-Auszeichnung „Stern von Kitzingen“



Als unpolitischste aller politischen Veranstaltungen in Kitzingen bezeichnete Uwe Hartmann von der Bayernpartei die Verleihung der Auszeichnung **Stern von Kitzingen**, „Uns geht es nicht darum die Bayernpartei hoch leben zu lassen, sondern nur um die Huldigung des Preisträgers“

Seit 60 Jahren in Kitzingen etabliert und über alle Maßen daran beteiligt, den Ruf und den Namen Kitzingen in die „weite Welt“ zu tragen und damit mehr als würdig unser neunter Preisträger zu sein. So brachte es der Bayernpartei -Kreis- und Stadtrat Uwe Hartmann auf den Punkt und erklärte das „ historische Kitzinger Kellerspiel“ zum nunmehr neunten Preisträger der Bayernpartei-Auszeichnung „Stern von Kitzingen“. Hartmann erklärte auch, dass es für einen der Akteure ein „Déjà-vu“ Erlebnis sei: Walter Vierrether erhielt den Stern von Kitzingen bereits als Symbolfigur Kitzinger Hofrat und als Mitwirkender von „Frech-Fromm-Fränkisch“, der Kultaufführung zur Weihnachtszeit.

Die **Erlacher Wirtshausmusikanten** umrahmten musikalisch wunderbar die Veranstaltung und das Ensemble der **Preisträger des Kellerspiels** enterte unter großem Beifall die Bühne: Der Fackelträger (Kurt Schmidt), der Ratsherr (Walter Vierrether), der Herold (Franz Hildebrandt), der Mostgoiker (Sepp Denninger), das Kätherle (Wolfram Beha) und der Mönch (Ralf Schweiger) gaben jeweils einen kurzen Auszug aus ihren jeweiligen Prologen, was die zahlreichen Zuhörer zu wahren Beifallsstürmen hinriss. Auch als Laudator bewies der letztjährige Preisträger Volkmar Röhrig sein Geschick, zwischen launig und tief sinnig rednerisch zu wandeln, so richtete er u.a. einen Appell an die politisch Verantwortlichen, das Ehrenamt nicht nur mit Worten, sondern auch mit Geldmitteln zu würdigen. Um den Altersdurchschnitt der Darsteller etwas zumindest nach unten zu korrigieren, ließ Röhrig (frei nach Schiller) verlauten „Als reingeschmeckter Sachse gewährt mir die Bitte, ich sei in Euren Bunde der Dritte“, also mitzutun im Kellerspiel, wonach ihm von Wolfgang Beha sogleich das Kopftuch des Kätherle zum Probetragen aufgesetzt wurde.

Entgegennehmen durfte die Auszeichnung der Präsident der KIKAG (das Kellerspiel ist eine Untergliederung) Dr. Rainer Müller, er sprach auch im Namen der KIKAG und allen Mitwirkenden seinen Dank aus.

Auf die 60jährige Geschichte des Kellerspiels hielt Walter Vierrether einen interessanten Rückblick. Mit „zwee fränkischen Gschichtli“, vorgetragen von der Mundartleserin Karin Böhm, und der Bayernhymne schloss der offizielle Teil der Veranstaltung, bei Wein und Knabberien wurde jedoch noch bis in die späten Nachmittagsstunden gefeiert. Falls Sie nicht dabei waren, haben Sie tatsächlich etwas verpasst (die Bayernpartei hatte Sie ja in der letzten Falter-Ausgabe dazu eingeladen).



BAREISS

Im Sachsen 8 | 97340 Marktbreit

Inhaber Christof Bareiss

Telefon 093 32/59 377-70 | Fax -88

info@bareiss.eu | www.bareiss.eu

WERKZEUG | ARBEITSSCHUTZ | SANITÄR

 **BOSCH**  **FESTOOL**  **Makita**  **metabo**  **KÄRCHER**
work. don't play.



vom 05.10.
bis 03.11.2019

Grusel-Land Geiselwind

Wenn Hexen hämisch lachend Zaubersäfte brauen, es in der Gruselküche brodelt und hinter den Büschen gefährliche Zombiepiloten und andere untote Gestalten auf Ihre Opfer lauern... dann ist es wieder soweit, Bayerns größtes Halloween Event im Freizeit-Land Geiselwind beginnt!

Dr. Lehmann wird auch in diesem Jahr dafür sorgen, dass vom 5. Oktober bis 3. November der Grusel Spaß für Groß und Klein an Bayerns größtem Halloween Event nicht zu kurz kommt. (5., 12., 19., 27. und 28. - 30. Oktober bis 20 Uhr geöffnet, am 26.10 und 31.10 bis 22 Uhr geöffnet!)

Zwischen Untoten, Zombies, Horror-Piloten und Gruselrestaurant darf man es sich gemütlich machen. Man munkelt, dass an diesen Tagen der Wald des Grauens wieder seine Tore in eine furchteinflößende Welt öffnet und dort Untote aus vergangenen Zeiten Ihr Unwesen treiben.

In der herbstlichen Kulisse des Freizeit-Land Geiselwind warten zwischen Kürbissen, Blumen, Stroh und Mais jedoch noch unzählig schaurig-schöne Überraschungen. Auch

alle über 100 Attraktionen haben während des gesamten Events geöffnet. Kürbisschnitzen, Halloween Showprogramm und mehr bieten also für Groß und Klein ein buntes Programm. Auf geht's zum Grusel-Luft schnuppern im Freizeit-Land Geiselwind! Dort warten Gänsehautstimmung und noch mehr Spaß auf Groß und Klein.

An den Halloween Tagen ist das Erschrecken gratis – ebenso wie mehr als 100 Attraktionen. Tageskarten können online unter <https://freizeit-land.bayern/> gebucht werden.

Oder: Coupon ausschneiden und 2,50€ Ermäßigung an den Tageskassen auf den regulären Eintrittspreis erhalten!



50 Jahre
GRUSEL-LAND
GEISELWIND

Bayerns größtes Halloween Event!

**NEUE GRUSEL MAZES
HOCHFEUERWERKE
WALKING GACTS
FEUERSHOWS
UND MEHR...**

VOM 05.10. BIS 03.11.2019
2,50€ GUTSCHEIN

ALLE INFOS GIBT ES UNTER WWW.GRUSEL-LAND.DE

Anzeige ausschneiden und 2,50€ auf den regulären Eintritt sparen.
Ein Gutschein pro Person, nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.
Der Gutschein ist vom 05.10.-03.11.2019 einlösbar.

Wiesentheider Straße 25 09556/9211-92 info@freizeit-land.de
96160 Geiselwind 09556/9211-14 www.freizeit-land.de



Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Kitzingen

Ausgabe Nr. 10 – 11./12. Oktober 2019

Termine der städtischen Gremien

Montag, 21.10.2019, 19:00 Uhr Bürgerversammlung Ortsteil Sickershausen
Montag, 04.11.2019, 19:00 Uhr Bürgerversammlung Stadtteil Siedlung
Donnerstag, 07.11.2019 Finanzausschuss
Donnerstag, 07.11.2019 Verwaltungs- und Bauausschuss
Donnerstag, 14.11.2019 Stadtrat
Montag, 18.11.2019, 19:00 Uhr Bürgerversammlung
Stadtteil Etwashausen
Donnerstag, 05.12.2019 Verwaltungs- und Bauausschuss

Den Beginn des öffentlichen Teils der Sitzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Internetseite. <http://www.kitzingen.info/sitzungstermine.0.html>



Bürgerversammlung Stadtteil Siedlung

am Montag, den 04.11.2019, 19:00 Uhr im Stadtteilzentrum Siedlung

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Sachstandsbericht
 - 1.1. „Soziale Stadt“
 - 1.2. Grund- und Mittelschule Kitzingen-Siedlung (Roter Platz, Sporthalle)
 - 1.3. Spielplatz Karlsbader Straße
2. Sporthalle im Sickergrund
3. Allgemeine Informationen aus der Stadtverwaltung
4. Angelegenheiten der Bürgerinnen und Bürger aus der Siedlung

STADT KITZINGEN, 19. September 2019

Siegfried Müller, Oberbürgermeister

Bürgerversammlung Stadtteil Etwashausen

am Montag, den 18.11.2019, 19:00 Uhr in der Kantine der Firma Fehrer.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Sachstandsinformation
 - 1.1. Pflasterschäden an der Schwarzacher Straße
 - 1.2. Weiteres Vorgehen an der Eisgrube
2. Angelegenheiten der Bürgerinnen und Bürger aus Etwashausen.

STADT KITZINGEN, 19. September 2019

Siegfried Müller, Oberbürgermeister

Bürgerversammlung Ortsteil Sickershausen

am Montag, den 21.10.2019, 19:00 Uhr in der Sickerhalle

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Sachstandsinformation zur Erneuerung der Gedenkstätte
2. Angelegenheiten der Bürgerinnen und Bürger aus Sickershausen

STADT KITZINGEN, 19. September 2019

Siegfried Müller, Oberbürgermeister

Informationen aus der Stadtverwaltung

Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten



V. l.: Natalie Künstner, Nina Markert, Peter Grieb, Sina Markert. Foto Stadtverwaltung.

Dreimal erfolgreich abgeschlossen – viele Wege sind möglich

Nina Markert, Natalie Künstner und Sina Markert können sich freuen, alle drei haben erfolgreich die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten abgeschlossen. Am 20. August überreichte ihnen Peter Grieb, Leiter Personal, voller Stolz ihre Abschlusszeugnisse. „Viel hat es mir gebracht, viel habe ich gelernt...“ das ist die übereinstimmende Meinung der drei Absolventinnen. Und das Schöne ist, viele Optionen sind nach der Ausbildung möglich. Die Stadt begleitet und unterstützt die neuen Verwaltungsfachangestellten dabei sehr gerne.

Natalie Künstner ist bereits seit Oktober 2018 in der Schulverwaltung der Stadt eingesetzt und wird dort auch weiterhin, inzwischen als Verwaltungsfachangestellte, das Team tatkräftig unterstützen.

Die Stadt ist offen für neue Ausbildungsmodelle und Nina Markert wird diesen Weg beschreiten. Erstmals bietet die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, DHBW, ein Duales Studium an. Nina Markert absolviert dort das Studium für Soziale Arbeit / Kinder und Jugendliche mit Sozialpädagogik als Abschluss. Mit der Mitarbeit im jungStil, der Jugendarbeit der Stadt Kitzingen, erfüllt sie den praktischen Teil ihres Studiums.

Sina Markert hat sich für einen ganz anderen Weg entschlossen. Sie verlässt die Stadt und beginnt mit dem Studium als Wirtschaftsingenieurin, Schwerpunkt Maschinenbau.

Kleidertausch, Kauf & Verkauf

13. Oktober, 15-17 Uhr, Stadtteilzentrum Siedlung, Königsberger Straße 11

Zu klein? Zu groß? Fehlkauf? Der eigene Stil hat sich geändert? Stilvoll gegen Ressourcen- und Geldverschwendung! Und da es jedes Mal so schön ist, bereits zum 5. Mal! Das Konzept ist einfach: Bis zu zehn Teile gewaschen und gebügelt mitbringen und zwischen 15-16 Uhr an der Annahme abgeben. Dort werden die Sachen nach Größe und Art sortiert und auf Tische aufgelegt. Bis die Annahme abgeschlossen ist, kann Kaffee und Kuchen genossen werden, dessen Erlös an das KinderKonti im Stadtteilzentrum gehen.

Ab 16 Uhr wird der Tausch eröffnet und alle Besucherinnen können stöbern, ausprobieren und sich andere schöne Kleidung, Accessoires oder Schuhe aussuchen und kostenfrei mitnehmen.

Keine Unter- oder Nachtwäsche, Bade-, Kinder- oder Männermode!

Neben Spaß und Freude an neuen Klamotten tun alle beim Kleidertausch-Café auch noch etwas Gutes für die Umwelt, gegen Ressourcenverschwendung und die Arbeitsbedingungen in Sweatshops. Zu guter Letzt freut sich auch der Geldbeutel.

Der Eintritt ist natürlich frei.

Kontakt und Information über stz@stadt-kitzingen.de und unter 09321-38231110.

Ein offenes Ohr für alle Belange

Bürgersprechtag vor dem Tag der offenen Tür bei Landrätin Tamara Bischof

Da Termine bei konkreten Anliegen unkompliziert und schnell vergeben werden, ist eigentlich jeder Tag Bürgersprechtag bei Landrätin Tamara Bischof. Ob regulär während der allgemeinen Bürozeiten oder unterwegs bei einem Termin, die Bürger haben jederzeit die Möglichkeit, die Landrätin anzusprechen und ihr Anliegen vorzutragen. Traditionell findet allerdings im Vorfeld eines Tages der offenen Tür am Landratsamt eine gesonderte Bürgersprechstunde statt.

Am Sonntag, 13. Oktober lädt das Landratsamt alle Bürger zu einem Tag der offenen Tür mit vielen Aktionen und Angeboten ein. Am Tag davor, am Samstag, 12. Oktober, bietet die Landrätin deshalb von 9 bis 13 Uhr eine Bürgersprechstunde an.

Aus organisatorischen Gründen bittet die Landrätin um vorherige Anmeldung, um eventuelle Wartezeiten der Bürger zu vermeiden. Termine zum Bürgersprechtag über das Büro der Landrätin, Tel. 09321/9281000, Fax 09321/9281099 bzw. E-Mail: landraetin@kitzingen.de Selbstverständlich kann auch jederzeit während der regulären Bürozeiten ein Termin vereinbart werden.

i Verband für landwirtschaftliche Fachbildung

Organisation für Aus- und Fortbildung in der Landwirtschaft

Mittwoch, 16.10.2019, 18.30 – 21.00 Uhr

AELF Kitzingen, Gebäude AELF 2 Waschküche.

Wäsche waschen ohne Mama – sauber, sinnvoll, energiesparend. Referentin: Jasmin Jörg Sind Sie von daheim ausgezogen und die Wäsche wird am Wochenende zum Besuch bei Mama mitgebracht? Oder Sie kämpfen mit den Tücken der Waschmaschine? In der Drogerie stehen Sie hilflos vor dem Waschmittelregal und wissen nicht, was Sie kaufen sollen? Jasmin Jörg hilft Ihnen weiter mit Theorie und Praxis. Inhalte der Veranstaltung: Informationen zum Waschprozeß sowie Einsatzgebiet und Dosierung verschiedener Waschmittel. Praktische Übungen zu:

- Wäschearten und Ordnungssysteme für zuhause
- Umgang mit der Waschmaschine
- Befüllen der Trommel
- Waschmittel- und Programmwahl

Teilnehmerzahl begrenzt, Kosten: 20,00 € / Person, Überweisung vorab auf das Konto des vlf Kitzingen unter IBAN DE 48 7919 0000 0001 8325 14 Verwendungszweck: Wäsche waschen ohne Mama + <<Teilnehmername>>

Mittwoch, 23.10.2019, 18.30 – 21.30 Uhr

AELF Kitzingen, Gebäude AELF 2 Schulküche.

Kochen ohne Mama – trotzdem gesund, schnell und lecker. Referentin: Jasmin Jörg Kaum in den eigenen vier Wänden und es gibt nur noch Fertiggerichte und Fastfood? Kochen ist zu viel Aufwand für ein oder zwei Personen? Das muß nicht sein! Jasmin Jörg gibt Ihnen Tipps und Tricks in Theorie und Praxis, wie ein schnelles, leckeres und gesundes Essen möglich ist – ganz ohne Mama. Inhalte der Veranstaltung: Informationen über Aufbau und Komponenten einer Mahlzeit und Praktische Übungen:

- einen Wochenessensplan erstellen
- Einkaufsliste schreiben
- einfache, schnelle und gesunde Gerichte zubereiten (in Gruppe von 3 – 4 Personen)

Es wird gemeinsam gegessen. Mitzubringen: Schürze, Geschirrtuch.

Teilnehmerzahl begrenzt, Kosten: 25,00 € / Person, Überweisung vorab auf das Konto des vlf Kitzingen unter IBAN DE 48 7919 0000 0001 8325 14 Verwendungszweck: Kochen ohne Mama + <<Teilnehmername>>

i Das bisschen Haushalt macht sich von allein – oder?

Im September hat die Fachschule Hauswirtschaft in Teilzeitform neu begonnen. Kurzentschlossene können jedoch noch einsteigen, da noch Plätze verfügbar sind.

Die Fachschule Hauswirtschaft vermittelt profunde Kenntnisse und Fähigkeiten in allen hauswirtschaftlichen Bereichen. Gleichzeitig bietet sie eine Umschulungsmaßnahme, die familien- oder berufsbegleitend absolviert werden kann. Am Ende kann der Berufsabschluss zum/zur geprüften Hauswirtschafter/in erworben werden.

Hauswirtschaft ist und war immer schon mehr als so manche(r) denkt. Diejenigen, die für den Haushalt zuständig sind – erfreulicherweise auch immer mehr Männer – leisten Tag für Tag einen unermesslichen Dienst. Vom Kleinkind bis zur Seniorenbetreuung und versorgen sie Menschen jeden Alters in der eigenen Familie oder im Großhaushalt und sichern so ein Entlastung und Lebensqualität.

Der Unterricht findet dienstags ganztägig am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Mainbernheimer.Str. 103, statt. Informationen: Tel. 09321-3009-0 oder www.aelf-kt.bayern.de

i Fit und gesund durch den Familienalltag

Kinder lernen von ihren Eltern. Sie schauen sich ab, was, wie und wo sie essen, wie und wo sie sich bewegen. Im Familienalltag gehören daher Ernährung und Bewegung zusammen. Bereits die Kleinsten lernen durch eigenes Tun! Unsere Angebote helfen dabei, gesundes Essen und körperliche Aktivitäten leicht in den Alltag mit Kindern einzubauen.

Termine im Oktober:

Gemeinsame Abendmahlzeit. Warmes und kaltes Abendbrot mit wenig Arbeitsaufwand, das der ganzen Familie schmeckt (Kinder dürfen mithelfen).

Fr., 18.10., 16-18 Uhr: Wiesentheid, Schulküche der Nikolaus-Fey-Schule, Schulküche, Eisenbergstr. 1.

Fertiges aufgepeppt. Wir werten Fertigprodukte auf, kochen gemeinsam mit den Kindern und führen sie so an neue Lebensmittel heran.

Sa., 19.10., 10-12 Uhr: Dettelbach, Schulküche der Rudolf-von-Scherenberg-Schule, Georg-Graber-Str. 2.

Zappel-Krabbel-Hits für Babys. Spiel-Ideen und Infos zur Bewegungsförderung und Entwicklung (Kurs mit Babys, bitte Badetuch mitbringen).

- Spiel, Spaß und Bewegung mit Baby
- Lieder, Reime und Fingerspiele
- Austausch mit anderen Müttern
- Tipps, Tricks und Anregungen

Sa., 19.10., 9-10:45 Uhr (7 bis 12 Monate),

Sa., 19.10., 11-12:45 Uhr (2 bis 6 Monate): Mainbernheim, Praxis Kleines Nesthäkchen, Herrnstr. 20.

Babys erster Brei (Babys dürfen mitkommen).

- Muttermilch – was kommt dann?
- Welcher Brei ab welchem Monat?
- Selbst kochen oder Gläschen füttern?

Mi., 23. und 30.10., 9.30-11 Uhr: Marktbreit, Leo-Weismantel-Realschule, Schulküche, Buheleite 20.

Angebot speziell für Väter und Großväter.

Auf die Papas, fertig, los! (Für Kindern, die bereits laufen können). Zusammen Spaß an Bewegung haben. Bitte Turnschuhe oder Stoppersocken mitbringen.

Sa., 19.10., 15.-17.00 Uhr: Kitzingen, Turnhalle der Friedrich-Bernbeck-Wirtschaftsschule, Kaiserstr. 2.

Das Programm bis Dezember 2019 kann beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten poststelle@aelf-kt.bayern.de bestellt werden.

Anmeldung unter www.aelf-kt.bayern.de/ernaehrung

i Agentur für Arbeit Würzburg

„Bewerbungs-Check“ für Jugendliche. Die Berufsberatung arbeitet mit Jugendlichen, die sich um Ausbildungsstellen bewerben, an mitgebrachten Bewerbungsunterlagen. Es werden Tipps und Hinweise zu Deckblatt, Anschreiben, Lebenslauf und beigelegten Anlagen gegeben. Termine: 16. und 24. Oktober, zwischen 13.30 und 15.30 Uhr.

Souveräner Auftritt – Am Arbeitsplatz punkten. Körpersprache, Stimme, selbstsicheres Auftreten und eine überlegte Wortwahl werden im Workshop thematisiert. Das Gehörte kann darüber hinaus praktisch ausprobiert werden. Termin: Mittwoch, 11.10., 9-12 Uhr.

Tag der Berufsfachschulen. 18 Berufsfachschulen und Fachschulen aus der Region stellen insgesamt 31 schulische Ausbildungsberufe im „Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft und Datenverarbeitung (Stettiner Str.1, Würzburg – neben der s.Oliver Arena) vor. Termin: 19.10., 10-13 Uhr; keine Anmeldung erforderlich.

Die Bayerische Polizei stellt sich vor. Information zu Aufgaben und Einstellungsvoraussetzungen. Termin: 24.10., 15-16.30 Uhr.

Assessment-Center (AC) für Abiturienten/-innen. Das AC ist ein wichtiger Teil im Auswahlverfahren von Firmen und Behörden, um geeignete Bewerberinnen und Bewerber für eine betriebliche Ausbildung oder ein duales Studium zu finden. Der Workshop beinhaltet Informationen und praktische Übungen zu den Elementen eines AC wie z. B. Selbstpräsentation, Gruppenaufgabe, Diskussion oder Auswahltest. Termin: 28.10., 9-12.30 Uhr.

Seminar für Abiturienten/-innen zur Studien- und Berufswahl mit Lego-Serious-Play. Erkunden Sie Ihre Interessen und Fähigkeiten und leiten Sie hieraus Ideen für Ihre Studien- und Berufswahl ab. Lego-Serious-Play wird von Unternehmen als kreativer Prozess z. B. zur Ideenfindung eingesetzt - warum nicht auch bei der Berufswahl? Termin: 31.10., 10-15 Uhr.

Veranstaltungen im Berufsinformationszentrum (BiZ), Agentur für Arbeit Würzburg, Schießhausstraße 9. Teilnehmerzahl begrenzt, Voranmeldung 0931 7949-202 oder wuerzburg.biz@arbeitsagentur.de

Termine Sozialverband VdK

Mi., 06.11., 13.45 Uhr, Führung durch das Museum und die Synagoge des Jüdischen Zentrums Shalom Europa in Würzburg, anschl. Kaffeeeinkehr, Anmeldung nur bei Max Michelsen, Tel. 09321-6882 oder Mail: max.michelsen@web.de

Adventsfahrten des VdK

• **Mehrtagesfahrt „Advent im Erzgebirge“** vom 5. bis 8.12. mit Stationen in Schwarzenberg, Seiffen, Marienberg, Mauersberg, Schneeberg, Zwickau und Plauen, Auskunft und Anmeldung bei Hartmut Stiller, Tel. 09321-7578 oder Mail: Stiller.Hartmut@t-online.de.

• **Halbtagesfahrt zum Adventsmarkt im Christbaumdorf in Mittelsinn,** nur schriftliche Anmeldung an Hartmut Stiller, Rosenstr. 22, 97318 Kitzingen oder Mail: Stiller.Hartmut@t-online.de

„Helft Wunden heilen“, lindert die Not Spendenaktion des VdK Bayern

Vom 18. Oktober bis 17. November bittet der VdK Bayern für die Sammlung „Helft Wunden heilen“ um Spenden. Die ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammler des VdK sind auch im Landkreis Kitzingen für einen guten Zweck unterwegs.

„Vom selbstlosen Einsatz der Ehrenamtlichen haben seit den Gründungstagen des VdK in Bayern schon viele tausend Menschen profitieren können. Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass Bayern solidarisch und menschlich bleibt“, sagt die VdK Landesvorsitzende Ulrike Mascher in ihrem Spendenaufruf. Wurden einst die unmittelbaren Folgen des Kriegs gelindert, steht heute die unbürokratische Einzelfallhilfe für Notleidende im Mittelpunkt. Denn Armut, Krankheit und persönliche Schicksalsschläge prägen das Leben vieler Menschen in Bayern. Ihnen wird mit Spendenmitteln geholfen. Zudem werden kostenlose Erholungsaufenthalte in familiären bayerischen Hotels für Bedürftige finanziert und das menschliche Miteinander in den VdK-Ortsverbänden gefördert. Auch die Inklusion, das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung, kommt in Bayern dank der VdK-Sammlung ein Stück voran. Die Spendeneinnahmen ermöglichen dem VdK die Finanzierung inklusiver Kinder- und Jugendfreizeiten sowie die Unterstützung von Menschen mit psychischen Einschränkungen auf dem Arbeitsmarkt.

Auch Bayerns Ministerpräsident Markus Söder ruft zur jährlichen VdK-Spendensammlung auf: „Über den Rahmen der gesetzlichen Hilfen des Sozialstaats hinaus leistet der Sozialverband VdK als Selbsthilfeorganisation für Alte und Kranke, Hilfsbedürftige und Menschen mit Behinderung seit Jahrzehnten Vorbildliches. Auch kleine Beträge für ‚Helft Wunden heilen‘ bilden am Ende eine große Summe, die dazu beiträgt, Trost zu spenden und Leid zu lindern.“

Die VdK-Sammlerinnen und -Sammler, die im Zeitraum vom 18. Oktober bis zum 17. November in den Gemeinden des Landkreises Kitzingen an den Haustüren um Spenden bitten, weisen sich durch einen Sammlerausweis aus. Informationen zur Spendensammlung erteilt auch die VdK-Kreisgeschäftsstelle Kitzingen, Würzburger Strasse 23, 98318 Kitzingen, Tel. 09321-4852. Ihre Spende ist wichtig! Helfen auch Sie Wunden heilen“, appelliert VdK-Kreisvorsitzender Hartmut Stiller an die Bevölkerung.

Seniorentreffen

**BRK Kitzingen Schmiedelstraße 3, 97318
Kitzingen,
im Lehrsaal 1, 1. Stock
(Fahrstuhl für Rollstühle vorhanden)**

Termine jeweils von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Mittwoch 23.10.2019

Vortrag durch Herrn Leiß von der Ergo Versicherung:
„Welche Versicherung benötige ich und welche sind sinnvoll?“

Verpflegung: Kaffee und Kuchen

**Teilnahme nur mit Voranmeldung bis 21.10.2019 unter
09321 210314**

Mittwoch, 27.11.2019

„Früher war alles anders“

Erzählungen von früher durch Teilnehmer.

Verpflegung: belegte Brötchen der Metzgerei Wachter

**Teilnahme nur mit Voranmeldung bis 25.11.2019 unter
09321 210314**

Mittwoch, 18.12.2019

Weihnachtsfeier mit Frau Mäder.

Singen und unterhalten

Verpflegung: Plätzchen, Kinderpunsch, heiße Schokolade

**Teilnahme nur mit Voranmeldung bis 09.12.2019 unter
09321 210314**

Wir freuen uns auf Sie!



Ihr Kreisverband Kitzingen



Friedhof an der Bergkirche St. Margareten in Hohenfeld

Foto: Archiv

Der Friedhof in Hohenfeld – ein Ort voller Leben

Wer dem Friedhof an der Bergkirche St. Margareten einen Besuch abstattet, bekommt an schönen Sonnentagen leicht das Gefühl: Hier brummt das Leben! Und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Denn hier tummeln sich eine Menge interessanter Insekten, angefangen bei den Wildbienen, über Käfer bis zu Tagfaltern. Wie kommt diese große Artenvielfalt in den Friedhof?

Friedhöfe haben landwirtschaftlichen Flächen einen wichtigen Punkt voraus: Hier wird nicht gedüngt und gespritzt. Somit konnten sich über Jahrzehnte hinweg mageren Böden mit krautreichen Rasenflächen ausbilden. Das ist sehr wichtig für Insekten. Der Rasen darf jedoch nicht zu oft gemäht werden, denn sonst können die Kräuter keine Blüten ausbilden. Nur wenn die Kräuter und Gräser einer Wiese zum Blühen kommen, können Insekten sich daran laben. Im Hohenfelder Friedhof werden die Wiesen deshalb nur selten gemäht. Im Schutz ungemähter Wiesen kann, was da krecht und fleucht, leben und sich vermehren.

Ein weiterer wichtiger Lebensraum für Insekten sind die grobsandigen, kaum bewachsenen Flächen und Wege zwischen den Gräbern. Sie stellen eine Nische für Wildbienen dar, die hier ihre Eier im Boden ablegen. Diese solitär lebenden Bienen stellen absolut keine Gefahr für uns Menschen dar, denn sie können nicht stechen. Sie sind meist nur wenige Wochen im Jahr zu sehen, in welchen sie emsig über den Boden schwirren. In dieser Zeit graben sie Brutröhren, legen ihre Eier ab und statten diese mit Proviant (Blütenstaub) aus.

Im Friedhof an der Bergkirche hat sich eine erstaunlich hohe Zahl an Wildbienen verschiedener Arten angesiedelt. Fast jedes freie Fleckchen wird von ihnen genutzt! Da die Wildbienen, wie alle Insekten, stark im Rückgang sind, haben wir die Verantwortung, ihren Fortbestand zu sichern. Dies geschieht, indem wir dafür sorgen, dass ihre Lebensräume erhalten bleiben.

In der Gemeinde Hohenfeld hat sich ein aktiver Unterstützerkreis für den Friedhof und seine Tier- und Pflanzenwelt gebildet. Die Stadt als Besitzerin, die Stadtgärtnerei, die den Friedhof pflegt, der Ortsverschönerungsverein Hohenfeld und engagierte Privatpersonen setzen sich dafür ein, dass der Friedhof weiterhin ein Ort des Lebens für unsere Mitgeschöpfe bleibt.

*Barbara Füchtbauer, Schöpfung bewahren konkret e. V.,
Kirchlicher Verein zur Förderung umweltfreundlicher Projekte*

Caritaszentrum St. Hedwig

Paul-Eber-Str. 16/18 | 97318 Kitzingen



Ambulanter Pflegedienst

Mit unserer Hilfe länger selbständig und sicher zuhause leben



Beratung, Betreuung und Pflege

Tel.: 09321/26 72 97-0 | www.caritassozialstation-kitzingen.de



Müllsammelaktion des Schülerhorts in Kitzingen.



Wanderung am Schwanberg

Fotos (3): AWO Unterfranken

AWO Schülerhort bietet mehr als nur Betreuung Beispiel ist eine nachhaltige Ferienaktion „Flurbereinigung“

Das Thema Umwelt- und Naturschutz ist dem AWO Schülerhort ein großes Anliegen. Im Rahmen der Ferienbetreuung haben die Kinder gemeinsam mit Ihren Betreuerinnen eine Müllsammelaktion durchgeführt. Nachdem der Hort der AWO Unterfranken die „Flurbereinigung“ für den Stadtteil Siedlung beim Landratsamt angemeldet hatte, wurden die Kinder für die einzelnen „Müllsorten“ sensibilisiert, bevor die Aktion starten konnte. Die Kinder erfuhren, weshalb diese Aktion wichtig für die Umwelt ist und worauf beim Müllensammeln geachtet werden muss. Jedes Kind wurde mit einer Warnweste, Handschuhen und Eimer ausgestattet, die vom Landratsamt zur Verfügung gestellt wurden. In kleinen Gruppen legten die Kinder eine genaue Route fest und zogen gemeinsam mit ihrer Betreuungsperson los. Neben Plastikmüll, Zigarettenschachteln und Scherben wurden unterwegs sogar weggeworfene Töpfe und eine kaputte Barbie-Puppe gefunden.

„Diese Müllsammelaktion in der Ferienzeit war zugleich schon ein Auftakt für das neue Schuljahr, welches bei uns im Hort unter dem Motto: „Unsere Natur, unsere Zukunft“ stehen wird“, erläutert Hortleiterin Michaela Schilling. „Unser Ziel ist es, dass die Kinder noch mehr auf Umwelt- und Naturschutz achten und deshalb führen wir zu diesem Thema spezielle Aktionen durch.“ So werden im neuen Schuljahr regelmäßige Müllsammelaktionen, der Besuch verschiedener Umweltstationen und noch mehr Exkursionen ins Grüne auf dem Plan stehen. Auch im Rahmen der Projektgruppen, die im Tagesablauf des Hortes eine wichtige Rolle spielen, werde das Thema regelmäßig einbezogen.



Hausaufgaben in Teamarbeit

Im Schülerhort, betont Schilling, werden die Kinder ausschließlich von pädagogischem Fachpersonal betreut. Das Alleinstellungsmerkmal eines Hortes ist, dass ein verstärkter Fokus auf Lerngruppen gelegt werde. „Das ist weit mehr, als Hausaufgaben erledigen!“ Der Bedarf an schulischen Bildungsangeboten ist in den letzten Monaten gestiegen, beobachtet die Hortleiterin. Aufgrund dessen bietet der AWO

Schülerhort seit September während der Projektphasen freiwillige Lerngruppen an, in denen auf spielerische Weise der Schulstoff vertieft wird. „Wir sehen uns in keiner Weise als Nachhilfe, wollen jedoch den Familien entgegenkommen, deren Kinder weitere Unterstützung benötigen, die in unserem Rahmen möglich ist“, beschreibt Michaela Schilling den Erziehungsauftrag. Die Schüler nehmen aktiv am Hortalltag teil. Sie können beispielsweise Ideen, Vorstellungen und Wünsche für Projekte und Aktionen äußern und je nach Interesse teilnehmen. Es ist wichtig, insbesondere den älteren Kindern mehr Freiräume in ihrer Freizeit zugestehen. Mit jedem Kind wird ein „pädagogischer Vertrag“ ausgearbeitet, in dem seine „Rechte und Pflichten“ festgehalten und der von den Parteien (Schüler, Eltern, Erzieher) unterzeichnet wird. Ab diesem Schuljahr wird das Konzept des Schülerhorts dahingehend erweitert, dass Schüler bis zur sechsten Klasse aufgenommen werden. Außerdem gibt es längere Öffnungsperioden in den Schulferien. „Die Ferien sind bei uns immer eine tolle Abwechslung zum Schulalltag für die Kinder“, so Schilling. Der Hort hat ab September nur noch an Weihnachten und in der zweiten Hälfte der Sommerferien geschlossen. Alle anderen Ferienwochen sind geöffnet. Statt den bisher sieben Wochen können Eltern ab dem kommenden Schuljahr somit bis zu acht Wochen in Anspruch nehmen und diese aus den neun geöffneten Ferienwochen auswählen. Anmeldungen sind auch für externe Kinder möglich, sofern sie in der Schulzeit nicht den Offenen Ganztage, Gebundenen Ganztage oder eine Mittagsbetreuung besuchen.

Die Hortbeiträge bleiben auch in diesem Schuljahr stabil und orientieren sich an den Beiträgen des vergangenen Schuljahres. Dafür sind der Hort und die AWO der Stadt Kitzingen besonders dankbar.

Der Schülerhort hat noch freie Plätze. Interessierte können sich gerne direkt vor Ort informieren oder anmelden (telefonisch, per Mail oder direkt in der Einrichtung: Danziger Straße 1 | 97318 Kitzingen | Telefon: 09321 9277077 | E-Mail: hort.kt@awo-unterfranken.de). Anmeldungen sind auch während des laufenden Schuljahres möglich.

Weitere Informationen unter: www.awo-unterfranken.de/einrichtungen/schuelerhort-kitzingen/
Anna Stark, AWO Unterfranken, Abteilung Kommunikation

Der Johanniter-Hausnotruf. Macht selbstständig und sicher!



Jetzt 4 Wochen
-mehr Leistung-
gratis testen!
23.9. bis 31.10.2019

Fragen Sie einfach Ihre Johanniter vor Ort und sichern Sie sich jetzt unser Komfort-Angebot!

Service-Telefon:
0800 32 33 800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

**DIE
JOHANNITER**

Aus Liebe zum Leben



Wenn der Mensch den Menschen braucht ...
Bestattungen Glögger

Ihr Bestatter für Kitzingen und Umgebung

Alfons Glögger Bestattermeister

Mitglied im BVB – Bestatterverband Bayern e.V. – Vertrauen Sie dem Bestatter mit Fachzeichen

Kitzingen: Fischergasse 2 • Tel. 0 93 21 - 92 98 97 9

Mobil 01 71 – 83 72 551 • gloeggler-dettelbach@t-online.de

Sie finden uns im aktuellen »KITZINGER FRIEDHOFSWEGWEISER« auf Seite 42





Frau Regina Heidrich aus der Röntgendiagnostik

Foto: Christian Riemer



Eines der neuen digitalisierten Röntgengeräte

Foto: Christian Riemer

Gute Röntgenbilder für eine gute Diagnostik

Seit Anfang August ist die neue Röntgenanlage in der Klinik Kitzinger Land in Betrieb genommen worden. Drei unterschiedliche Röntgengeräte – auch „Modalitäten“ genannt – sind in drei neu renovierten Räumlichkeiten fest installiert.

Zentral verläuft ein großzügiger Flur. Von dort ist jeder Raum zugänglich und die Verkehrsflächen sind so großzügig geschnitten, dass man bequem mit einem Krankentbett den Patienten unmittelbar bis zum Röntgenplatz bringen kann. Das Ambiente ist mit schönen Kunstwerken und modernen Möbeln freundlich gestaltet. An einem zentralen Dokumentations- bzw. Administrationsarbeitsplatz hat man einen Überblick über den gesamten Bereich.

Selbstverständlich sind alle Geräte voll digitalisiert, was bedeutet, dass zum einen die Bildqualität ausgezeichnet ist, zum anderen die Bilder in Sekundenbruchteilen zur Verfügung stehen. Diese werden der digitalen Patientenakte zugeführt, so dass sie ab dem Entstehungszeitpunkt direkt dem Patienten zugeordnet sind und an jeder anderen Stelle der Klinik abrufbar sind. Auch auf den mobilen Visitenwägen, auf denen sich ein PC befindet, können diese Bilder angesehen werden. Das bietet den

Vorteil, dass die Befunde auch in Gegenwart des Patienten bei der Visite in Ruhe besprochen werden können. Die Archivierung der Röntgenbilder wird ebenfalls elektronisch vorgenommen. Auf Wunsch besteht die Möglichkeit dem Patienten Bilder auf Papier auszudrucken.

Volle Digitalisierung bedeutet für den Patienten aber auch, dass er weitaus weniger Strahlenbelastung ausgesetzt ist.

Zwei der neuen Röntgengeräte sind Anlagen, bei denen der Patient liegend oder stehend geröntgt wird. Für die Mitarbeiter ist von großem Vorteil, dass die Geräte elektrisch gefahren werden können; bei Patienten, die Schwierigkeiten mit der Bewegung haben, ist das besonders hilfreich, da weder Patient noch Mitarbeiter große Anstrengungen benötigen, um den entsprechenden Bereich, der geröntgt werden soll, zu erreichen. Das dritte Gerät ist ein Durchleuchtungsgerät, bei dem gastroenterologische Eingriffe im Bauchbereich vorgenommen werden können.

Die Gesamtinvestitionen für die Röntgengeräte liegt bei ca. 800.000 € und ist im Zuge der Generalsanierung, die in 2014 begonnen wurde, vorgenommen worden.



Klinik Kitzinger Land

Kompetent - menschlich - nah



Leistungsspektrum:

- Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin
- Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportmedizin
- Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie
- Gastroenterologie / Diabetologie / Onkologie
- Kardiologie / Hypertensiologie
- Neurologie / Pneumologie
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- MVZ für Anästhesie, Frauenheilkunde und Kardiologie



Klinik Kitzinger Land
Keltenstraße 67 • 97318 Kitzingen

Tel: 09321 / 704 -0 • E-Mail: info@k-kl.de
www.klinik-kitzinger-land.de



Die Azubis der Stadt Kitzingen befragen die Passanten

Mehr Leben am Main – ein Ergebnis einer Passantenbefragung

Die Stabsstelle/Öffentlichkeitsarbeit der Stadt, Claudia Biebl, und der Stadtmarketingverein veranstalteten im April eine Umfrage in Kitzingen bei Einwohnern, Gästen, Touristen. Ziel war, Meinungen der Bürger zur Stadt zu sammeln, um daraus Handlungsanregungen für Verbesserungen zu erfahren.

Inzwischen sind die Ergebnisse der Befragungen ausgewertet und wurden dem Stadtrat am 26.09. übergeben.

Ein erstes Fazit der Befragung ist der Wunsch nach

- mehr Einzelhandelsangeboten
- besserer Aufenthaltsqualität
- regionaler Gastronomie
- besserer Lebensmittelversorgung.

Mehr Aufenthaltsqualität in der Stadt, das liegt den Befragten mit am stärksten am Herzen. Schaut man sich die Befragungsergebnisse detaillierter an, so fällt auf, dass sich die Aussagen hauptsächlich um diesen Kontext drehen

- schafft mehr Aufenthaltsqualität am Main
- schafft mehr grüne Ruheräume in der Stadt
- schafft Barrierefreiheit
- erhöht die Attraktivität der Innenstadt, durch schönere Geschäft und mehr Plätze zum Verweilen.



Brückenschoppen

Bildrechte (2): Pressestelle Stadt Kitzingen

Die Stadt hat das Thema Aufenthaltsqualität bereits seit einiger Zeit stark im Fokus, was man bereits an **folgenden Maßnahmen** ersehen kann

- nach Abschluss der Umbaumaßnahmen am Oberen Mainkai entsteht dort ein verkehrsberuhigter Aufenthaltsbereich mit viel Grün, Sitzplätzen und einem schönen Mainzugang
- die Innenstadt wurde zum Sanierungsgebiet,
- die daraus entstehenden steuerlichen Anreize für Hausbesitzer zur Renovierung (im Bereich Dach und Fassade) wirken sich sicher positiv auf das Stadtbild aus
- die geplante Einstellung eines Quartiermanagers für die Innenstadt unterstützt die Maßnahme, denn er wird als Kümmerer und Unterstützer tätig.

Leben am Wasser, Leben am Main – wie kann man dieses Kitzinger Alleinstellungsmerkmal noch stärken, in den Vordergrund stellen? Die Veranstaltungsreihe „StadtSchoppen“ war ein erster großer Schritt in die Richtung. Der „StadtSchoppen“ ist zum Treffpunkt der Kitzinger geworden, Gäste und Besucher, inzwischen auch viele Würzburger, nutzen diese entspannte Form des Weintrinkens und die sonntägliche Live-Musik gehört für viele zum festen Bestandteil eines Wochenendes. Die große Resonanz über die gesamten Sommermonate zeigt, dass das ankommt.

Ideen ... Ideen ... Ideen – was noch alles am Main schön wäre: Stadtstrand im Sommer, natürlich mit Außengastronomie, stärkere Nutzung und Angebote am Stadtbalkon, ausreichend Sitzmöglichkeiten, Picknickboote, Weintrinken im Main auf einem speziellen Boot etc. Und natürlich Mehrgenerationenplätze, wo man sich einfach wohlfühlt mit Senioren und Kindern, ohne etwas verzehren zu müssen.

Klinik Kitzinger Land – Patienten-Seminar „Schaufensterkrankheit – was tun bei Durchblutungsstörungen?“

Wenn das Gehen immer schwerer fällt, Spaziergänge durch die Weinberge oder die Innenstadt immer öfter durch Pausen unterbrochen werden müssen, weil die Beine stark schmerzen, dann sollten sich die Betroffenen an einen Fachmann für Gefäßerkrankungen wenden. Möglicherweise leiden sie an der so genannten peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (PAVK), umgangssprachlich Schaufensterkrankheit genannt, weil viele Betroffene vor Schaufenstern stehen bleiben, um sich auszuruhen.

Die Schmerzen werden verursacht durch Verengungen oder sogar Verschlüsse in den Arterien, den Blutgefäßen, die die Beine mit sauerstoffreichem Blut versorgen. Das führt zu Durchblutungsstörungen in den Beinen. Von dieser Erkrankung sind vielfach Diabetiker und Raucher betroffen.

Beim Arzt-Patienten-Seminar erfahren Sie von „Ihrer Gefäßchirurgie vor Ort“ in der Klinik Kitzinger Land, welche Symptome Sie unbedingt beachten sollten, wo sie sich untersuchen und beraten lassen können und wie die Diagnose gestellt wird. Darüber hinaus stellen Ihnen die Ärzte verschiedene moderne Behandlungsmethoden vor. Referenten: Dr. Volker Fackeldey, Chefarzt der Abt. für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie der Klinik Kitzinger Land, und Wail Al Ahmad, Sektionsleiter Gefäßchirurgie in der Abt. für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie der Klinik Kitzinger Land. Die Referenten haben ausreichend Zeit, um mit Ihnen während der Veranstaltung zu diskutieren und Ihre Fragen zu beantworten. **Sie sind herzlich eingeladen. Mittwoch, 6. November, 19:30 Uhr, im Gemeinschaftsraum der Klinik Kitzinger Land, Ebene 1.** Der Eintritt ist frei, kostenlose Parkplätze stehen zur Verfügung.

SCHWANEN-APOTHEKE
Apotheker Volker Köbbling
Königsberger Straße 50
97318 Kitzingen-Siedlung

Telefon: 093 21/33 4 33

Arzneimittel einfach und sicher mit dem Smartphone vorbestellen mit der App:
„www.CALLMYAPO.de“

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR: 08:00 – 12:30
und 14:00 – 18:00 Uhr
SA: 08:30 – 13:00 Uhr

VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN
Ein Stück Sicherheit.

Unser Schutzschirm für Ihr Einkommen.

Unsere Einkommenssicherung – damit auch im Fall einer Berufsunfähigkeit alles gut ausgeht. Kommen Sie jetzt vorbei ...

... wir beraten Sie gerne.

Hauptgeschäftsstelle
Rudolf Donath
Versicherungsdienst GmbH

R. Fattermeier & F. Schiemann
Friedenstraße 3 · 97318 Kitzingen
Telefon 09321 24355
info@donath.vkb.de
www.donath.vkb.de

Finanzgruppe

Kulinarisch den Herbst einläuten

"Kein Genuss ist vorübergehend, denn der Eindruck, den er zurückläßt, ist bleibend!"
Johann Wolfgang von Goethe



Wirtschaft · Zimmer · Weine
GASTHAUS ZUM STERN

Peuntgasse 5
97320 Sulzfeld am Main
Telefon: 0 93 21 / 1 33 50
www.stern-sulzfeld.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag: ab 16.00 Uhr
Dienstag: Ruhetag
Mittwoch: ab 16.00 Uhr
Donnerstag
bis Samstag: ganztägig geöffnet
Sonntag: 11.30 bis 16.00 Uhr,
warme Küche
bis 14.30 Uhr



Gasthaus Zum Stern, Sulzfeld



Foto: Zum Stern

Auf der wechselnden Speisekarte kommen jetzt die speziellen Herbstangebote dazu.
Leckere Variationen mit Kürbis so wie schmackhaft zubereitete Gänse- und Entengerichte.

"Ein Stuhl in einer Taverne ist der Thron des menschlichen Glücks" Unbekannt

PIZZERIA · TRATTORIA LA PERGOLA

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Familie Merola & Team

Öffnungszeiten:
11.00-14.00 Uhr
17.00-23.00 Uhr
Dienstag
Ruhetag!

Rosenstraße 28 · 97318 Kitzingen · Tel. 0 93 21 / 45 83

LA PERGOLA RESTAURANT PIZZERIA TRATTORIA



Foto: Toribio Merola

Genießen Sie die Vielfalt des kulinarischen Italiens aus der hervorragenden Küche der Familie Merola.
Jetzt im Herbst ist die Speisekarte mit köstlichen Pfifferlings-Gerichten erweitert.
Auf Vorbestellung gerne auch frische Muscheln

Das Hotel und Restaurant Bayerischer Hof besteht seit 1891.
Die Küche verwöhnt Sie mit bekannten fränkischen, saisonalen und internationalen Gerichten.
Dazu gibt es fränkische Weine und bayerische Biere. Es werden marktfrische Zutaten von ausgewählten Händlern verwendet.



Bayerischer Hof, Hotel Restaurant

Foto: Bayerischer Hof

BAYERISCHER HOF

HOTEL &
RESTAURANT

KÄSE UND WEIN IM HERBST

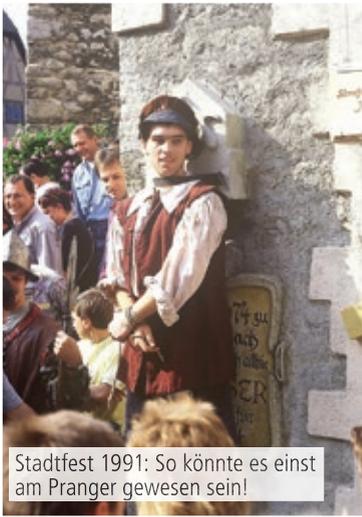
BAYERISCHER HOF GmbH

Herrnstraße 2, 97318 Kitzingen, Tel.: +49 (0)9321-144-0,
Fax: +49 (0)9321-144-88, mail@bayerischerhof.info, www.bayerischerhof.info





Historisches Foto aus dem Stadtarchiv Dettelbach. Deutlich erkennbar die Narrenkappe im Kopfstein.



Stadtfest 1991: So könnte es einst am Pranger gewesen sein!



Der hohe Männerturm (links).



Unter der Rathausstiege: Das Narrenhaus. Fotos: Bauer

Der gefälschte Pranger

Der Dettelbacher Pranger an der Treppe vom Marktplatz hinauf zur Stadtpfarrkirche wird immer wieder als bemerkenswertes mittelalterliches Rechtsdenkmal gewürdigt. In einer alten Rechtsverfassung, 1591 von Julius Echter für seine Amtsstadt Dettelbach angelegt, wird beschrieben, für welche Fälle das Stadtgericht zuständig war: Die Ratsherren sollten über „Schmach- und Scheltworte, Schlägerei, fließende Wunden und Schuldsachen“ befinden. Es war also eine „niedere“ Gerichtsbarkeit, d.h. der Stadtrat war nur befugt, über die kleinen Alltagsdelikte zu entscheiden; schwere Verbrechen wie Mord, Totschlag, Diebstahl, Vergewaltigung und Grenzsteinfrevel wurden in Kitzingen am Centgericht verhandelt.

In den alten Gerichtsprotokollen ist nachzulesen, dass es verschiedene Formen der Bestrafung gab: sehr häufig, vor allem bei Beleidigungen („Schmach- und Scheltworte“) wurden Geldstrafen ausgesprochen oder Naturalabgaben

angeordnet; besonders beliebt waren Wachs- und Kerzenspenden für die Wallfahrtskirche. Vor allem im 17. und 18. Jahrhundert wird immer wieder die Prügelstrafe erwähnt, z.B. 20 Stockschläge auf den Rücken.

Für Randalierer, Trunkenbolde, Felddiebe, Störenfriede u.a. missliebige Personen gab es das „Narrenhaus“ unter der Rathausstiege, eine Art „Kurzzeitgefängnis“, dessen vergitterte Fenster heute noch zu sehen sind. Für längere Haftstrafen wurde der hohe Männerturm neben dem Faltertort mit seinem tiefen Verließ benutzt. Hier sperrte man die Verurteilten für mehrere Tage bei Wasser und Brot ein. Das waren nicht nur Männer, sondern oft auch Frauen, wie die Protokolle beweisen. Mögen Stockschläge auch schmerzhaft, Geld- oder Sachbußen ärgerlich, Haftstrafen hart gewesen sein - am schlimmsten war es dennoch, am Pranger zu stehen, untertags oder gar am Sonntagmorgen, wenn die Gläubigen zur Kirche gingen, Schande und Spott aushalten zu müssen!

Der Pranger bestand aus drei Teilen: Aus dem Trittstein, der mit seiner Oberkante ca. 60 cm vom Boden entfernt war, dem Halseisen, mit dem der Verurteilte festgemacht wurde, und dem satteldachartigen Kopfstein. Er ist der wichtigste Teil des Prangers und wies früher, wie eine alte Fotografie beweist, bestimmte symbolhafte Merkmale auf: Für den Kopf ist eine kreisrunde Höhlung angebracht, die von drei kreisförmigen Schellen umgeben war. Sie sollten das Sinnbild einer Narrenkappe sein - wer hier stand, wurde vor der Öffentlichkeit „zum Narren gemacht“. Die Narrenkappe enthielt früher, vor der Verwitterung, deutlich erkennbar drei kreisförmige Schellen und erinnerte dadurch an die Kopfbedeckung eines Harlekins. Zwischen Trittstein und Kopfstein beträgt der Abstand lediglich 132 cm; auch wenn die Menschen, wie oft behauptet, kleiner waren als heute, musste der Delinquent sehr unbequem in gekrümmter Haltung seine Strafe ausstanden haben. Schlimmer als die Rückenschmerzen war aber der Spott der Passanten, der sicher schwer zu ertragen war und lange nachwirkte.

So hatte der Pranger im Bewusstsein der Menschen eine bedrohliche, die persönliche Ehre verletzende Wirkung. Wer einmal am Pranger gestanden hatte, dessen Ansehen war in der Stadt auf Dauer schwer beschädigt. Am 16. Oktober 1683 z.B. kommt der Bürger Hans Jakob Steiner vor das Stadtgericht und „klagt wider Sebastian König, dass der ihn jüngst einen Fuderdieb gescholten, mit Vermelden, man müsse ihm einen strengen Faden an den Hals hängen und am Pranger feil haben“. Sebastian Kö-

nig dagegen beantragt Satisfaktion, denn dass er am Pranger „feilgeboten“ werden solle, empfindet er als heftige Beleidigung. Noch mehr: „Der Beklagte ist dieses nicht geständig, sondern wendet ein, jener Steiner, habe ihn geschändt, einen Mörder und losen Mann gescholten.“ Die Gerichtsherren waren etwas ratlos und fassten den Beschluss, „weil kein Teil geständig“, dass beide wegen ihrer Scheltworte „einen starken Verweis ex officio“ bekommen, einander Abbitte leisten sollen und bei Wiederholung eine Geldstrafe von 5 Gulden zu entrichten hätten.

1674 soll das Stadtgericht den Pranger aufgestellt haben, laut Inschrift: „Anno 1674 zu Dettelbach hat der hohe Rath alhie den Pranger lass mach für böß Leuth“; leider ist die Richtigkeit nicht zu beweisen, denn das Ratsprotokoll und auch die Rechnungen dieses Jahres sind nicht erhalten geblieben. Wahrheit oder Schwindel? Studiert man alte Ansichten der Pfarrkirchentreppe und des Marktplatzes, und liest man in älteren Publikationen, die den Pranger erwähnen, dann stellt man frappt fest, dass zwar Konsol- und Kopfstein des Prangers nachzuweisen sind, aber keine Inschrifttafel! Mündliche Überlieferungen aus jüngerer Zeit berichten, dass ein einheimischer Malermeister in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Tafel angefertigt und angebracht habe - einfach so, aus einer Laune heraus und ohne um Erlaubnis zu fragen. Fazit: Sowohl die Inschrift als auch die Jahreszahl der Inschrifttafel sind reine Phantasie! Wie alt der Pranger ist, bleibt wegen fehlender schriftlicher Nachweise unbeantwortet. Trotzdem: Der Dettelbacher Pranger ist in jeder Hinsicht ein kuriose Denkmal! Dies umso mehr, wenn man von diesem Vorfall weiß: Bei einer Stadtführung hatte sich der Führer den Schlüssel des Halseisens besorgt und ein mutiger Teilnehmer der Zuhörerschaft ließ sich des Spaßes halber damit einschließen und fotografieren. Danach aber ließ sich das Schloss nicht mehr öffnen, weil der Schlüssel klemmte. Folglich brach gelinde Panik aus, zumal es einige Zeit brauchte, bis ein einheimischer Schlosser gefunden wurde, der den „Delinquenten“ wieder befreite. Dieser hatte mittelalterlichen Geschichtsaltag unfreiwillig hautnah erlebt und danach vielleicht auch manch schlaflose Stunde in der Nacht ...

Dr. Hans Bauer, Heimatpfleger im Lkr. Kitzingen

Aus-Alt-mach-NEU-Aktion

Möbeln Sie jetzt Ihr Wohnzimmer auf!



Wir liefern und montieren Ihre neuen Polstermöbel gratis!

Wir entsorgen Ihre Altmöbel gratis!

Wir erstatten Ihnen 50 Euro für Ihre alte Polstergarnitur*

Polstergarnitur mit Rücken- und Kopfteilverstellung, Fuß schwarz oder gebürstet, Anbauliege mit Rückenverstellung, Armteil mit Rückenfunktion, Kopfauflage. 300 x 170 x 90 cm

€ 1998,-

Der Möbellieferant in Ihrer Region

P Kostenlose Parkplätze vor dem Haus

KUGA
Möbelhaus
Inhaber: Kurt Gonsbülter

Weingartenstr. 35 · 97337 Dettelbach/Main · Tel. 09324/1254

resanESCO Gesundheitszentrum in der Otto-Hahn-Straße 6

Ein optimales Konzept für Ihre Gesundheit



resanESCO GbR

Gesundheitszentrum für Physiotherapie & Rehasport

Kerstin Rumler-Hubert

Otto-Hahn-Straße 6
97318 Kitzingen
Tel.: 09321/9251420
E-Mail: info@resanESCO.de

Schloßgasse 4
97359 Schwarzach
Tel.: 09324/978050

Termine nach Vereinbarung

PHYSIOTHERAPIE

Für die klassische Physiotherapie oder Krankengymnastik stehen schöne Behandlungsräume zur Verfügung. Hier helfen erfahrene Physiotherapeuten durch spezifisches Training und äußerliche Anwendungen dabei, die Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des Körpers wiederherzustellen, zu verbessern oder zu erhalten. Im Rahmen der klassischen Physiotherapie bieten wir Krankengymnastik, Krankengymnastik-ZNS-Bobath/PNF, Krankengymnastik am Gerät, Manuelle Lymphdrainage, Manuelle Therapie, CMD-Kiefergelenktherapie, Atlastherapie, Traktionstherapie, Schlingentisch, Sportphysiotherapie/Taping, Ultraschall-Wärmetherapie, Kinesiotape, Triggerpunkttherapie, Fußreflexzonenmassage, Fango, Heißluft, Stoßwellentherapie, Klassische Massagetherapie und Aromaölmassage an. Außer Kleinkindern und Säuglingen deckt das resanESCO Gesundheitszentrum sämtliche Bereiche der Physiotherapie ab, von Sportverletzungen über Rückenschäden bis hin zur Geriatrie und palliativ versorgten Patienten. **ALLE** Kassen, auch Hausbesuche sind möglich.

T-RENA-Trainingstherapeutische Rehabilitationsnachsorge

T-RENA ist eine Nachsorge, mit der Ihre körperliche Leistungs- und Belastungsfähigkeit durch ein gerätestütztes Training gesteigert werden soll. Andere Bezeichnungen sind Muskelaufbautraining, Medizinische Trainingstherapie oder Krafttraining an medizinischen Geräten.

T-RENA kommt für Sie in Betracht, wenn bei Ihnen eine Beeinträchtigung bzw. Funktionseinschränkung am Haltungs- und Bewegungsapparat vorliegt (Orthopädie, Schlaganfall, Atemwegserkrankung).

Die Nachsorgeleistung umfaßt 26 Trainingstermine (inkl. einem individuellen Einweisungstraining) in einer offenen Gruppe mit maximal 12 Teilnehmern und findet in der Regel 1-2 mal pro Woche mit einer Dauer von 60 Minuten statt. Im Bedarfsfall kann T-RENA um weitere 26 Trainingstermine verlängert werden. In Ausnahmefällen kann T-RENA als Einzelleistung mit 12 Terminen und einer Dauer von je 20 Minuten durchgeführt werden. T-RENA wird vor allem in Rehabilitationseinrichtungen, Gesundheitszentren, Physiotherapie-Praxen oder Physiotherapeuten mit Zusatzausbildung durchgeführt. Die Kosten für T-RENA werden von der Deutschen Rentenversicherung nach dem Aufenthalt in der Rehaklinik übernommen (Kann auch jederzeit privat auf eigene Kosten gebucht werden).



REHA-SPORT



Wir helfen Ihnen, Ihren Alltag leicht und beschwerdefrei zu bewältigen. Schmerzfreiheit, reduziertes Körpergewicht, ausgeglichene Beweglichkeit und bessere Ausdauer - unsere Kurse für Reha-Sport bilden den Wegweiser zu Ihrer Gesundheit! Bewegen Sie sich in entspannter Atmosphäre unter Gleichgesinnten mit individueller - und vor allem professioneller Betreuung durch ausgebildete und geschulte Fachkräfte. Es gibt keinen Leistungsdruck - Sie erleben ein völlig neues Körpergefühl! Erkennt Ihr behandelnder Arzt die Notwendigkeit von Rehabilitationssport, so kann eine entsprechende Verordnung ausgestellt werden. Der Leistungsumfang beträgt von 50 bis zu 120 Übungseinheiten, die in einem Zeitraum von 18 bis 36 Monaten in Anspruch genommen werden können. Wir bieten Ihnen zusätzlich die Möglichkeit, im Gesundheitszirkel über die Verordnung hinaus zu trainieren (wird von der Krankenkasse nicht übernommen). Bei folgenden Beschwerden* kann Ihnen Bewegung verordnet werden: Wirbelsäulenprobleme, Gelenkerkrankungen, Osteoporose, Diabetes, Gefäßerkrankungen, Morbus Bechterew, Multiple Sklerose, Asthma/COPD, Morbus Parkinson, Schlaganfall, Cerebrale Bewegungsstörungen, Krebs-

nachsorge. Es gibt insgesamt 30 Kurse pro Woche - Sie haben die Möglichkeit, nach Genehmigung durch die Krankenkasse sofort zu beginnen. Nähere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 09321-9251420. *Beispiele, da es viele weitere Beschwerden und Krankheitsbilder gibt, bei denen Bewegung hilfreich sein kann. Sprechen Sie doch mal mit Ihrem Arzt!

MEDIZINISCHE FITNESS WERDEN SIE AKTIV MIT UNS!

Ergänzend zum Reha-Sport bieten wir Medizinische Fitness an. Diese wird von der Krankenkasse nicht übernommen. Um die erreichten Reha-Sport-Erfolge kontinuierlich zu erhalten, bieten wir Ihnen ein professionelles, individuell auf Sie abgestimmtes Gerätetraining. Unsere Geräte sind rein medizinisch auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt:

- Muskelaufbau
- Schmerzlinderung
- Herz-Kreislauf-Stabilisation
- Beweglichkeit
- Rehabilitation
- Allgemeine Fitness

UNSER ANGEBOT:

- Einweisung und Anamnese durch Physiotherapeuten
- Gerätetraining von Montag bis Freitag
- jeweils zum Ende des nächsten Monats kündbar
- Betreutes Gerätetraining durch Physiotherapeuten

Unser Team steht Ihnen gerne für weitere Informationen und Fragen zur Verfügung! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Das Team vom resanESCO Gesundheitszentrum kommt auch zu Ihnen nach Hause!

PRÄVENTIONSKURSE

Aktuelle Kurse erfragen Sie bitte vor Ort oder telefonisch unter Tel. 09321-9251420

spindler

WILLKOMMEN BEIM BESTEN TEAM



Volkswagen



Nutzfahrzeuge



SKODA



Unternehmen Spindler setzt auf Zukunft!

42 junge Nachwuchstalente geben Vollgas. Foto Spindler.

Im September 2019 starteten in der Autohaus Gruppe Spindler 42 Auszubildende in sechs verschiedenen Ausbildungsberufen: Im kaufmännischen Bereich als Automobilkaufmann (m/w/d), Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) oder Teile- und Zubehörexperte (m/w/d), als auch im technischen Bereich als Kfz-Mechatroniker (m/w/d) Fahrzeuglackierer (m/w/d) oder Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d). Alle begreifen sich als ein Team, das eine Leidenschaft teilt: die Begeisterung für Autos.

In der Betriebsstätte in Kitzingen starteten 7 Azubis, derzeit werden insgesamt 20 hier ausgebildet.

Unter dem Motto: Willkommen beim besten Team qualifizieren sich derzeit über 120 Nachwuchstalente im gesamten Unternehmen.

Eine hervorragende Ausbildungsqualität sowie zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten im Anschluss zeichnen den zukunftsorientierten Ausbildungsbetrieb aus. Hervorhebenswert ist uns auch die Übernahmequote von über 80 %, die sich in den letzten Jahren etabliert hat – darauf kann man sehr stolz sein!

Die Bewerbungsphase für das Ausbildungsjahr 2020 läuft! Werden auch Sie ein Teil des besten Teams. Informationen zu den Karrieremöglichkeiten in der Autohaus Gruppe Spindler finden Sie unter: www.spindler-gruppe.de/ausbildung.

resanESCO GbR



Gesundheitszentrum für Physiotherapie & Rehasport

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir in Vollzeit eine/n

Physiotherapeuten/in (m/w/d)

Wir erwarten:

- Fortbildung MLD (muss), MT (gewünscht), Bobath oder PNF (gewünscht), KGG (gewünscht)
- Motivation, Engagement, Flexibilität
- Sympathisches und gepflegtes Erscheinungsbild

Wir bieten:

- Professionelles und abwechslungsreiches Arbeiten in einem erfahrenen Team
- Sehr gutes Arbeitsklima
- Unterstützung bei Fort- und Weiterbildungen

Sollten wir nun Ihr Interesse an uns geweckt haben, schicken Sie bitte Ihre Bewerbung an: info@resanESCO.de

Oder auf dem Postweg an:

resanESCO GbR / Otto-Hahn-Str.6 / 97318 Kitzingen

Oder kommen Sie einfach persönlich bei uns vorbei.

Wir freuen uns auf Sie.

**Otto-Hahn-Straße 6
97318 Kitzingen
Tel.: 093 21 / 92 51 420**

E-Mail: info@resanESCO.de

**Schloßgasse 4
97359 Schwarzach
Tel.: 093 24 / 97 80 50**

Der Islam – was ist das? Informations- und Diskussionsveranstaltung

Der Islam bewegt viele Menschen bei uns. Das beginnt im Alltag, betrifft Flüchtlingsdiskussionen und reicht bis in Schulen und Elternhäuser, natürlich auch in Kitzingen, im Landkreis. Dazu gibt es Pro und Kontra. Manche Medien, Parteien oder Initiativen instrumentalisieren ihn populistisch – auch jeweils Pro und Kontra. Insgesamt meinen wahrscheinlich die meisten von uns, darüber (fast) alles zu wissen. Und das (eventuell wenige), was man dazu gelesen, gehört, erfahren hat reicht, um sich eine Meinung bilden zu können – z.B. über muslimische Mitbürger*Innen oder an den Wahlurnen.

Deshalb lädt das Stadtmagazin Der Falter zur Information/Diskussion am Dienstag, 22.10. 18:30 Uhr in die Buchhandlung Schöningh ein.

Als Referenten und zur Diskussion haben zugesagt

- Michél Schnabel, Hamza Özkan (Verein Selam Mainfranken e.V. in Kitzingen)
- Astrid Glos (Referentin Integration).

Weitere Anfragen laufen.

Ziel der Veranstaltung ist Information, für ein besseres Wissen und Verständnis und der Austausch, der das gesamte Spektrum der Positionen zu diesem Thema repräsentiert.

Sie sind also herzlich eingeladen, mit Ihrem Interesse, Ihrer Meinung.

Der Eintritt ist frei, Platzreservierungen bitte in der Buchhandlung Schöningh

Anfragen/Informationen an: redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com



Sophienstraße 2
97353 Wiesentheid
Tel. 09383/97470
www.dr-sachau.de

Die Praxis

DR. MED. DENT. JENS SACHAU

**Implantate ohne Schneiden,
ohne Nähen für feste Zähne
und Prothesen in kurzer Zeit.**

**Minimalinvasive Implantologie (MIMI®)
angstfreie Behandlung in Sedierung · Zahnersatz · alle Kassen
allgemeine Zahnbehandlungen · KFO - Invisalign · alles aus einer Hand**



12.10.2019 Andrea Bongers, Foto: Anja Paap



16.11.2019 Marcus Marr Big Band, Foto: Dirk Fritsche

Kultur international & vom feinsten!

Die veranstaltungsfreie Zeit in der Alten Synagoge ist vorbei. Traditionell wurde die Sommerpause Ende September mit dem Kitzinger Kammerorchester beendet. Im Oktober hat das neue Herbst-Winter-Programm begonnen:

- » Die Powerfrau **Andrea Bongers** kommt mit Kabarett, Musik und Puppenspiel am **12. Oktober** auf die Bühne und schaut in die Abgründe der prä- und postklimakterischen Welt.
- » Akustischer Swing zwischen Gypsy-Jazz und Weltmusik mit Anleihen aus Bossa Nova, Klezmer und Blues ist am **19. Oktober** von **Inswingtief** zu hören.
- » **Ringmasters**, die Barbershop-Weltmeister aus Stockholm bieten am **26. Oktober** ein atemberaubendes A-cappella-Programm, das seinesgleichen sucht.
- » Eine scharfe Mischung aus Swing und modernem Jazz, dazu die Stimme von Mr. Warren Hardy serviert am **16. November** die **Marcus Marr Big Band**.
- » Die ECHO-Jazz-Gewinnerin **Caro Josée** und ihre **Band** verzaubern ihr Publikum am **23. November** mit einem traumhaften Soundtrack für einen wunderschönen, lauen Spätsommerabend.
- » Die Songschreiberin **Christina Lux** stellt gemeinsam mit ihrem Weggefährten **Oliver George** am **30. November** ihr neues Album „Leise Bilder“ vor, das mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik als eine der künstlerisch herausragenden Neuveröffentlichungen ausgezeichnet wurde.
- » Der Londoner Pianist, Sänger und Songwriter **Paul Millns** verblüfft seit über 40 Jahren sowohl ein intimes Publikum als auch große Konzerthallen mit seiner kraftvollen, rauhen und rauchigen Stimme und typisch britischem Humor. Der Altmeister und seine Band entzücken am **7. Dezember** die Sinne mit einfühlsamen Liedern über die Werte des Lebens.
- » Vollends weihnachtlich wird es am **21. Dezember** mit den **Soundchexx**, die ein A-cappella-Programm mit einer ordentlichen Portion Spaß offerieren.
- » „Classic meets Movie“ lautet das Thema für das **Neujahrskonzert 2020 am 11. Januar**. Die Pianistin **Anna Scheps** führt ihre Zuhörer auf eine sehr intensive Reise durch die Welten der Fiktion. Der Schauspieler **Kai Christian Moritz**

führt als Conférencier durch den musikalischen Abend. Dabei rezitiert er Filmfragmente genauso wie die Literatur von Shakespeare bis Paul Celan. Dieser Ritt der beiden Künstler durch die Musik-, Film- und Literaturgeschichte garantiert einen amüsanten, phantasievollen, rasanten und kurzweiligen Abend.

Sehr beliebt ist die Reihe **Reisemultivisionen** auf Großbildleinwand in der Alten Synagoge.

- » Am **20. Oktober** stellt der Südostasien-Spezialist **Rainer Caselmann** das Land **Vietnam** sowie die berühmte **Tempelstadt Angkor** in Kambodscha vor.
- » Der renommierte Fotograf **Peter Gebhard** (GEO, stern, View) macht sich am **24. November** mit seinem T1-Bulli auf eine spektakuläre Tour 15.000 Kilometer quer durch Europa von Istanbul bis ans Nordkap.
- » Dass man Träume leben muss und Reisen nie zu Ende sind, erzählt am **6. Januar** der Globetrotter **Martin Leonhardt**, der in dreieinhalb Jahren und 100.000 Kilometern den südamerikanischen Kontinent im Zickzackkurs durchquert hat.

Detaillierte Infos zu allen Veranstaltungen gibt es unter www.altesynagoge.kitzingen.info sowie im aktuellen Programm-Folder, der Mitte September erschienen ist. Karten sind im Buchladen am Markt, in der Schöningh Buchhandlung am Marktplatz sowie online im www.ticket.shop-kitzingen.de erhältlich.

Richard Arndt-Landbeck, Leitung Kultur in der Alten Synagoge

Silber für Old Owl der Ochsenfurter Kauzen Bräu

Bereits mehrfach wurde Old Owl, der Single Malt Whisky der Ochsenfurter Kauzen Bräu im Rahmen des „International Wine & Spirit Competition“ (IWSC) ausgezeichnet. „Die bislang gewonnenen Bronzemedaillen 2016 und 2018 waren ein wahrhaftig großer Erfolg für unseren Edelbrand“, so Braumeister Otto Resch, „Jedes Jahr sind wir knapp an der Silbermedaille vorbeigerutscht – in diesem Jahr hat’s endlich geklappt! Nächstes Ziel ist natürlich Gold.“

In der Kategorie Deutscher Single Malt Whisky ohne Alter, im Fass gereift, vergab die Jury dem unterfränkischen Whisky 92 Punkte und hält ihn für eine exzellente Spirituose mit einer außergewöhnlichen Balance und seltenen Aromen. Damit sticht er unter seinen Rivalen deutlich heraus.

Wer sich noch eine Flasche des „Silbernen Jahrgangs“ sichern will, sollte allerdings schnell sein, denn der edle Brand ist fast vergriffen. Unter www.kauzen.de oder direkt in der Brauerei kann man Old Owl erwerben.

„Diese Erfolge können wir nur feiern, weil das Team um unsere beiden Braumeister Otto Resch und Marcus Liffert jeden Tag Höchstleistungen vollbringt. Die Auszeichnungen sind für uns Bestätigung den richtigen Weg zu gehen, gleichzeitig sind sie Ansporn diese Qualität auch in Zukunft unseren Kunden zu bieten.“

Werbetechnik Kühnel
grafik und design aus dem meisterbetrieb

Beschriftung • Digitaldruck
Außenwerbung • Gestaltung
weiterhin für Sie
in der Friedenstrasse 2
Kitzingen - ☎ 43 08
info@werbetechnik-kuehnel.de

AB SOFORT ZU VERMIETEN

1. Ein WG-Zimmer in Marktbreit, 185 € + 60 € Nebenkosten.
2. Ein 1-Zimmer-Appartement in Marktbreit, 220 € + 60 € Nebenkosten.

Beide in Nähe des Bahnhofs.

Bei Interesse 09 31 / 78 28 25

Kauzle
... ein Kauzle unters Schnäuzle!

KAUZEN BRÄU

Kauzen Bräu GmbH & Co KG
Uffenheimer Straße 17 - 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331 / 8725-0 - e-mail: info@kauzen.de
Internet: www.kauzen.de

Foto privat.



Katalogbuch.

Ausstellung

Geklebte Illusion - Collagen von KD Christof

Am Freitag, den 25. Oktober wird um 19:00 Uhr eine Ausstellung mit Collagen des Kitzinger Künstlers KD Christof in der Rathaushalle in Kitzingen eröffnet. Dazu sind alle Freunde und Interessierte herzlich eingeladen!

In der Ausstellung "Geklebte Illusion" präsentiert KD Christof erstmals eine Auswahl seiner vielfältigen Collagen, die in den letzten 20 Jahren entstanden sind. In diesen Klebebildern kombiniert Christof aus alten Holz- und Kupferstichfragmenten spielerisch neue Arrangements mit ungewohnten Bezügen. Dabei spielt die Darstellung der Stadt Kitzingen eine große Rolle, deren markante Silhouette in vielen Collagen die Verbundenheit Christofs sowie dessen Auseinandersetzung mit seiner Geburtsstadt deutlich werden lässt.

Veranstaltet wird diese Ausstellung zum 70. Geburtstag Christofs vom Kitzinger Kulturverein PAM e.V. mit freundlicher Unterstützung der Stadt Kitzingen. Zur Ausstellung gibt es ein umfangreiches, reich bebildertes Katalogbuch, erhältlich bei der Ausstellungsaufsicht.

Ausstellung: 25.Oktober - 24.November. Täglich von 10 - 18 Uhr geöffnet. Eintritt frei.



Tanja Sabroda/Jugendtrainerin, Arthur Pabst, Moritz Hemm und Sadiq Momand sowie Maik Dressler/Abteilungsleiter Boxen. Foto Yvonne Dressler.

125 Jahre Kraftsportverein Kitzingen

Zu diesem Jubiläum veranstaltet der KSV in diesem Jahr eine zweite Boxveranstaltung: Bayernweite Boxbegeisterte können sich am Samstag, 02.11. ab 13:00 Uhr (Einlass 12:00) bis ca. 18:00 Uhr dieses Event in der Florian-Geyer-Halle in Kitzingen anschauen.

Es treten alle Alters- und Gewichtsklassen (m/w) an. Geplant sind rund 25 Kämpfe. Der Eintritt ist frei – jedoch besteht die Möglichkeit, mit einer Spende am Eingangsbereich den KSV zu unterstützen. Lassen Sie sich dieses Sportereignis nicht entgehen – wir freuen uns über zahlreiche Zuschauer!

Falls Sie darüber hinaus Interesse am Kraftsportverein 1894/96 Kitzingen e.V. haben: Wir bieten Training mit ausgebildeten Übungsleiter/-innen in Boxen, Gewichtheben und Fitness ab 50 Jahren an. Kinder und Anfänger (m/w) laden wir ebenso herzlich ein.

Zum Boxtraining können zum Beispiel Kinder von 6 bis 12 Jahren sich montags zwischen 16:30 und 18:00 Uhr treffen. Erwachsenentraining findet von Montag bis Donnerstag von 18:30 bis 20:00 Uhr statt.

Am Mittwoch ab 20:00 bis 21.30 und am Freitag von 18:00 bis 19:30 Uhr bietet der KSV auch ein reines Frauentraining im Boxcenter (Eingang hinten an der Florian-Geyer-Halle). Es besteht natürlich auch die Möglichkeit eines Probetrainings.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite www.ksv-kitzingen.de oder von Maik Dressler, Tel. 0152-090 403 12, E-Mail: boxen@ksv-kitzingen.de. Danken möchten wir auch allen Sponsoren, die uns über Jahre hinweg unterstützt haben.

Maik Dressler, Abteilungsleiter Boxen KSV



Schloss Tüchelhausen, Foto Thea Wolf.

Einladung zur Herbstwanderung am 27.10.

Die NaturFreunde Kitzingen laden zur Herbstwanderung auf einer 13 km langen Strecke von Ochsenfurt aus über Tüchelhausen nach Hohestadt ein. Von Ochsenfurt führt der Weg die Anhöhe hinauf mit einem herrlichen Blick auf bunt gefärbte Bäume und Büsche, hinunter auf die Stadt Ochsenfurt. Weiter geht es dann nach Tüchelhausen mit Besichtigung des Karthäuserklosters, das zu den besterhaltenen Anlagen des Ordens in Süddeutschland gehört. Die kath. Kirche St. Georg, die ehemalige Klosterkirche mit dem Rokoko-Hochaltar von 1756, ist sehenswert. Nun wandern wir auf den Themenweg „Natur und Glaube“ vorbei an zahlreiche aus Stein gefertigte religiöse Bildstöcken weiter über den Weiler Kaltenhof nach Hohestadt. Hier gibt es kleinen Rundgang mit Besuch der 1771 erbauten Kirche St. Valentin und der Lourdes Grotte. Mit Aussichten auf Goßmannsdorf und Umgebung geht es wieder hinunter zum Ausgangspunkt nach Ochsenfurt, wo wir bei einem Schlusshock den Tag ausklingen lassen.

Barbara Ziegler-Kerzinger

TERMINE „DIE NATURFREUNDE“ KITZINGEN

So.20.10., Bezirkswanderung um Marktsteinach,

Treff 09:15 Uhr, FC Sportheim in Marktsteinach.

Do 24.10., Tageswanderung im Steigerwald

(ca. 13 km), Treff 10 Uhr Bleichwasen KT.

So 27.10., Rundwanderung um Ochsenfurt

(ca. 14 km, siehe Text/Foto). Treff 10 Uhr Bleichwasen KT.

Info: Barbara Ziegler-Kerzinger Tel. 09321-377 53 (Gäste willkommen).



Paula Carrapato vom Sport Mayer hilft Ihnen gern, Ihr passendes und funktionelles Wanderoutfit zusammenzustellen. Foto Binner.

MEINDL
Shoes For Active

Herbstzeit = Wanderzeit

LOWA
...simply more

Für Ihre Ausrüstung beraten wir Sie gerne!

Inh. Hans-Otto Mayer

Sport Mayer

Ritterstraße 23 · 97318 Kitzingen · Tel. 0 93 21 / 49 20
Mayer's Sport-Treff GmbH · Hauptstr. 10 · 97199 Ochsenfurt

Wir freuen uns auf Sie
SCHAUEN SIE MAL VORBEI
UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN.

bio GALERIE

Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr, Sa. 8.00-14.00 Uhr
Tel.: 0 93 31 / 47 40

Termine & Veranstaltungen

Natürliche Therapie beim Bandscheibenvorfall – ohne OP!

Chinesische Medizin empfiehlt Stoffwechsellastung

Heftige Rückenschmerzen, die bis in Arme oder Beine ausstrahlen, sprechen meist für einen Bandscheibenvorfall. Während Betroffene früher rasch unters Messer mussten, setzt sich heute die Empfehlung durch, nicht sofort zu operieren. Oft wird mit physiotherapeutischen Bewegungstherapien versucht, konservativ den Rücken zu stärken. Manchmal lohnt sich jedoch der Blick auf althergebrachte Erkenntnisse: Die Chinesische Medizin ist eine echte Option. Sie sieht in Erkrankungen des Rückens nicht nur mechanische Ursachen, sondern auch stoffwechselbedingte. Nicht selten lassen sich dadurch geplante Operationen vermeiden.

Am häufigsten von Bandscheibenvorfällen betroffen ist der Lendenwirbelbereich. Ein Grund dafür ist die sitzende Tätigkeit, mit der viele Menschen ihren Lebensunterhalt verdienen. Es gibt neue Studien, die zeigen, dass Sitzen die „Mutter der tausend Krankheiten“ ist. Die Chinesische Medizin kennt aber noch weitere Ursachen, warum die kleinen Puffer zwischen den Wirbelkörpern geschädigt werden. Bandscheiben bestehen aus einem gallertförmigen Kern, umgeben von einer Kapsel aus Fasergewebe. Beim Vorfall reißt diese Schutzhülle ein, der Gallertkern tritt aus und kann schmerzhaft Rückenmarksnerven einengen. „Wir stellen uns in der Chinesischen Medizin die Frage, warum diese Kapsel reißt“, sagt Dr. Schmincke, TCM-Experte und Leiter der Klinik am Steigerwald. „Verliert diese ihre Elastizität und Festigkeit, kann sie reißen. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn ausleitungspflichtige Stoffe sich ansammeln, im Körper zirkulieren und die Versorgung und Entsorgung des Stoffwechsels im Fasergewebe stören.“ Führen dann noch Fehlbelastungen, beispielsweise durch vieles Sitzen und wenig Bewegung, zu kleinsten Verletzungen in Muskeln und Bändern, entstehen Entzündungen.

Die wichtigste Therapiesäule ist die Chinesische Arzneitherapie. Sie wirkt direkt auf Stoffwechsellastung. „Es gibt wärmende und bewegende Rezepturen, die helfen Entzündungsreste auszuleiten“, begründet Dr. Schmincke. Schafft es die Chinesische Medizin den Stoffwechsel zu entlasten und Entzündungsprozesse abzuschließen, ist Heilung der Rückenerkrankung möglich. Da die Therapie an den Ursachen ansetzt, ist der Erfolg meist langfristig und verhindert erneute Bandscheibenvorfälle.



Bis 18.10. Ausstellung „Bunte Vielfalt am Falterturm“. Im Bild: Klaus Schäfer und Beratungszentrumleiterin Ochsenfurt Marion Frischholz. Foto: Waltraud Hegwein, Sparkasse Mainfranken Würzburg.

Bis 18.10.

Sparkasse Kitzingen, Herrnstraße. **Ausstellung „Bunte Vielfalt am Falterturm“.** Acryl- und Aquarellmalereien von Klaus Schäfer (zu den Öffnungszeiten der Sparkasse).

Fr-Sa. 11-13.10, Fr (17 – 21 Uhr), Sa (14 – 21 Uhr), So (14 – 20 Uhr)

Stadtschoppen auf der Alten Mainbrücke. Feinste Weine der Kitzinger Winzer in einem einzigartigen Ambiente (Siehe Seite 15).

Fr 11. bis So 20.10.

Etwashäuser Kirchweih mit riesigem Umzug, Blumen, Gemüse und geschmückten Wägen, Musikgruppen, Weinhoheiten, Burschenschaften und Trachtengruppen sowie Krönung der neuen Gärtnerkönigin (Siehe Seite 5).

Sa 12.10., 11:00 Uhr

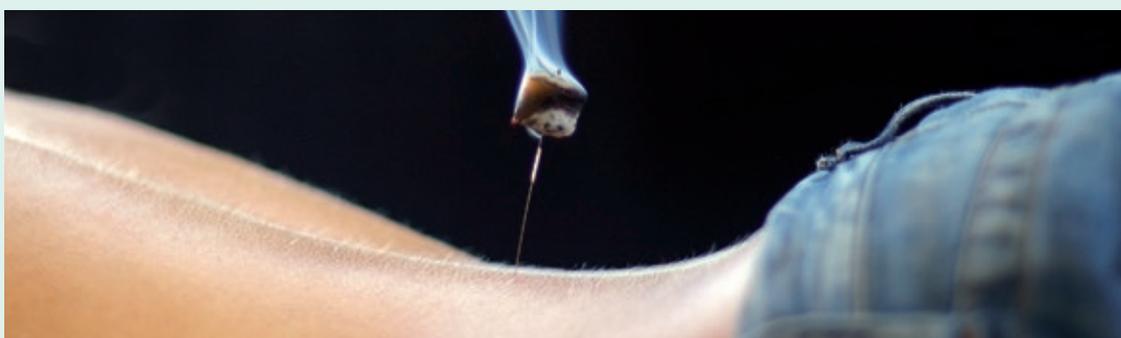
Kath. Stadtkirche St. Johannes. **Orgelmusik zur Marktzeit**, bei 30 Minuten Orgelmusik sich auf das Wochenende einstimmen. Es spielen verschiedene Organisten aus nah und fern.

Sa 12.10., 19:00 Uhr

Seiler Pianofortefabrik. **Schubertiade.** Florian Meierott (Kitzingen)/Violine, Tobias van der Pals (Kopenhagen)/ Cello und Sachi Nagaki (Tübingen)/ Klavier spielen die berühmten Klaviertrios in Es-Dur und B-Dur von Franz Schubert. 20 € (erm. 10 €).

Chronische Rückenschmerzen

Klinik am Steigerwald entwickelt wirksames Behandlungskonzept



Der Rücken ist unser größtes psychosomatisches Organ, er trägt uns durch das Leben mit allen Höhen und Tiefen, körperlichen und seelischen Anstrengungen. Er muss alle Spannungen ausgleichen. Patienten mit chronischen Rückenschmerzen gehen oft von Arzt zu Arzt, konventionelle Therapien, Rückengymnastik, häufig sogar mehrere Operationen scheinen der normale Weg eines „Rückenpatienten“ zu sein. Bandscheiben bleiben auf der Strecke, Hals-, Brust-, Lendenwirbel oder Kreuzbein schmerzen, Wirbel-

gelenke blockieren, Rückenmuskeln werden zu Stahlseilen, Bindegewebe bricht oder wird starr. Der Rücken braucht Unterstützung: individuell, kenntnisreich, natürlich entlastend. Damit er wieder trägt, was wir vertragen. Die Klinik am Steigerwald hat ein wirksames Behandlungskonzept auf der Basis der Jahrtausende alten Chinesischen Medizin entwickelt. Naturheilkundliche und Chinesische Medizin zusammen mit konservativer Schulmedizin, intensiver Körpertherapie und Diätetik.

Patienten-Informationstag

Rückenschmerzen

| 19. Oktober 2019 |
11.00 – 16.00 Uhr

- Vortrag Chefarzt Dr. Schmincke
- Ehemalige Patienten berichten

Kosten 30,- € incl. Mittagessen, Getränke und Tagungsmappen

Anmeldung erforderlich unter
Tel. 0 93 82 / 949-207

Klinik am Steigerwald
97447 Gerolzhofen
Tel. 0 93 82 / 949-0
info@tcmklinik.de

23
JAHRE
KLINIK
AM STEIGERWALD
Gesundheit mit Weitblick

Wollen Sie Ihre Behandlungschancen klären:

- Bestellen Sie telefonisch oder online Unterlagen der Klinik.
- Füllen Sie den Fragebogen zu Krankheitsbild und Beschwerden aus und senden diesen an uns zurück.
- Innerhalb von zwei Wochen wird Sie ein Arzt der Klinik anrufen, um Möglichkeiten der Therapie mit Chinesischer Medizin ausführlich mit Ihnen zu besprechen.

Das Arztgespräch dient Ihrer Information und ist unverbindlich.

Tel. 0 93 82 / 949-0

www.tcmklinik.de



19.10. InSwingtief

Foto Michael Pietschmann

Sa 12.10., 19:00 Uhr

Dekanatszentrum. **Das komödiantische Theaterduo.** Der KDFB lädt ein: TAUSENMAL PERFEKTER ALS DU – Realsatire mit Angelika Scheidig & Bettina Hümmer-Dünninger. 15 € (Mitglieder 12 €).

Sa 12.10., 20:00 Uhr

Alte Synagoge. **DIE BONGERS – „gebongt“.** Die virtuose Puppenspielerin einzigartig; Kabarett, Musik und Puppenspiel vom Feinsten. Infos: www.andreabongers.de VVK 18 € (erm. 12 €), Abendkasse 20 € (erm. 14 €).

So 13.10., 15:00 Uhr

Siedlung, Stadtteilzentrum. **Kleidertausch-Café** (Siehe Seite 10).

Fr 18.10., 19.30 Uhr

Dekanatszentrum Kitzingen. **Sickershäuser Gospelchor „Sicantiamo“ und Jugendchor „Sicantini“.** Mitreißende und berührende Arrangements aus moderner christlicher Musik, Pop, Rock und Gospel-Klassikern, Leitung Sina Schmidt-Mustafa. Der Eintritt frei. Spenden erwünscht.

Sa 19.10., 20:00 Uhr

Alte Synagoge. **InSwingtief – „Akustischer Swing zwischen Gypsy-Jazz und Weltmusik.** Infos: www.inswingtief.de. VVK 18 € (erm. 12 €), Abendkasse 20 € (erm. 14 €).



18.10. Jugendchor „Sicantini“

Foto Nina Grötsch

So 20.10., 17:00 Uhr

Fastnachtmuseum. **Literatur und Widerstand – Die Macht der Worte gegen die Worte der Macht.** Lesung im Rahmen von „Kunst geht fremd... und zeigt Kante“ – Hans Driesel liest und rezitiert aus Werken von Schriftstellern, die mutig Kante zeigten. Der Bogen spannt sich von den Klassikern bis zur Moderne, von A wie Aristophanes bis Z wie Carl Zuckmayer. 13 €.

So 20.10., 17:00 Uhr

Alte Synagoge. **Vietnam & Angkor – Live-Multivision mit Rainer Caselmann.** Der Würzburger Südostasien-Spezialist zeigt die Höhepunkte eines Landes, das trotz des zunehmenden Tourismus noch sehr viel Ursprüngliches bietet. Die Show ist um eine ausführliche Sequenz mit Angkor, Phnom Penh und Tonle Sap See erweitert. Infos: www.travelphoto.de. 12 Euro (erm. 8 Euro).

Mi 23.10., 19:30 Uhr

Alte Synagoge, **Michaelizeit – Altes Wissen in die heutige Zeit übertragen.** Warum können wir genau in diesem Zeitraum im Jahreskreis besonders Mut gebrauchen und wie können wir Mut in unseren Alltag auf eine stärkende Weise einbauen? Ein Abend zwischen Geschichte und Zukunft für die, die sich für vergessenes Wissen interessieren. 4 €.



Wir sind immer auf der Suche nach Verstärkung in Voll-/ Teilzeit oder als Minijob für die Bereiche:



Servicekräfte



Aufsichtskräfte
Freibad / Solebad



Saunameister/
Saunamitarbeiter/in

Das erwartet Sie:

- Je nach Saison erwarten Sie im Bade- und Saunaparadies rund 50 Kollegen(innen) um unseren Gästen gemeinsam einen Urlaubstag in Perfektion zu bereiten.
- Unsere Werkzeuge hierzu sind die weitläufige Saunalandschaft oder der Solebadbereich mit Wellnessangebot und jeweils getrennten Umkleiden, drei Gastronomiebereichen mit zentraler Küche und der durchgehend besetzte Empfang. Im Sommer wird unser Angebot durch das Freibad erweitert.
- Vergünstigungen im Betrieb stärken Gesundheit und familiäre Atmosphäre.
- Sonn-, Feiertags- und Nachtzuschläge gleichen anspruchsvolle Arbeitszeiten aus.
- Entfaltungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, abhängig von Ihrer persönlichen Situation, bieten individuelle Möglichkeiten.

Wir erwarten von Ihnen:

- Sicheres Deutsch in Wort und Schrift ist in allen Bereichen zur Kommunikation mit Gästen notwendig.
- Wir suchen Menschen, bei denen Sie sich als Gast selbst auch willkommen und geschätzt fühlen.
- Schicht- und Wochenendarbeit ist kein Problem.
- Hohe eigene Ansprüche an Sauberkeit und Hygiene.
- Integration in das bestehende Team.
- Als Mitarbeiter ist es Ihr Ziel, sich in Ihrem Bereich so einzubringen, dass Bedürfnisse und Anforderung der Gäste tagtäglich erfüllt werden. Erreicht haben Sie dieses Ziel, wenn Sie die Gäste darüber hinaus noch mit immer neuen Angeboten verwöhnen können.
- Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Absprachen sind für Sie Grundvoraussetzungen.
- Körperliche Belastbarkeit aufgrund der Temperaturschwankungen.
- Für die Badeaufsicht ist der Erwerb des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Silber erforderlich.

*Man kann alles lernen... man muss es nur wollen!
Quereinsteiger sind herzlich willkommen.*

Bewerbung (Motivationsanschreiben mit Lebenslauf und Gehaltsvorstellungen)

Per Mail an: info@aquasole.de

Per Post an: aqua-sole Kitzingen, Verena Dambach
Marktbreiter Str. 8, 97318 Kitzingen





FRIEDRICH-EBERT-CARRÉ
12 | 12A | 16 | 16A KITZINGEN

27 NEUBAU- EIGENTUMSWOHNUNGEN



BEREITS ÜBER 50% VERKAUFT

**Sichern Sie sich jetzt
Ihr neues Zuhause in Kitzingen**



4 Häuser | 2-4 Zimmerwohnungen | 53-191 m²
Carports & Stellplätze | Hochwertige Ausstattung
Begehrte Lage in Kitzingen | Altersgerechte Bäder
Fußbodenheizung mit Einzelraum-Temperaturregelung
Einkaufen, Nahverkehr, Ärzte etc. fußläufig erreichbar
Dreischeiben-Wärmeschutzverglasung | uvm.

HERING IMMOBILIEN
09321 920 861

VORANKÜNDIGUNG:

1-2 Zimmer Apartments

- ✓ Ideal für Investoren
- ✓ Nachhaltige Mietrendite
- ✓ Hochwertiger Neubau
- ✓ Zentrale Lage in Kitzingen



SCHMIEDELS QUARTIER

WEITERE QUALITÄTSPRODUKTE DER

ROSENTRITT
WOHNBAU GMBH



20.10. Vietnam & Angkor – Live-Multivision

Foto Rainer Caselmann

Do 24.10., 19:30 Uhr

Alte Synagoge. **Neue digitale Welt – Kontrollierbarer Nutzen oder unkontrollierbares Risiko?** Das neue Digitalzeitalter beschert uns mit einer explosionsartigen Beschleunigung politische, wirtschaftliche und soziale Umbrüche, wie wir sie in dieser gewaltigen Fülle und Konzentration bisher noch nicht erlebt haben! 4 €.

Fr 25.10. 19:00 Uhr

Rathaushalle Kitzingen. Ausstellungseröffnung: **Geklebte Illusion – Collagen von KD Christof.** Eintritt frei, Sie sind herzlich eingeladen.

Sa 26.10., 11:00 Uhr

Marktplatz. **Kitzinger Weinherbst.** Feierlicher Abschluss der Tourismussaison) mit Wein, Kulinarischem und Attraktionen. Die Weinsymbolfigur „Kitzinger Hofrat“ begrüßt die Gäste mit seinem Hofstaat. Weinausschank aus dem Rollenden Weinfass.

Sa 26.10., 11:00 Uhr

Kath. Stadtkirche St. Johannes. **Orgelmusik zur Marktzeit,** bei 30 Minuten Orgelmusik sich auf das Wochenende einstimmen. Es spielen verschiedene Organisten aus nah und fern.

Sa 26.10., 20:00 Uhr

Alte Synagoge. **RINGMASTERS – „Tonight, tonight“.** Vier ausgesprochen virtuose Sänger mit einem harmonischen Gesamtklang, der seinesgleichen sucht. Ihre Vorstellung ist atemberaubend, ihre Energie steckt jeden sofort an. Von den Beatles bis hin zu traditionellen schwedischen Liedern. Infos: www.ringmasters.se. VVK 20 € (erm. 13 €), Abendkasse 22 € (erm. 15 €).

Di 29.10., 14:30 Uhr

Fastnachtmuseum, **Ferienprogramm: Kinderführung und Bastelprogramm.** Altersgerechte Kinderführung mit spielerischem Zugang für Kinder von 5 bis 9 Jahren (Vorschule, Grundschule). Anschließend gemeinsames Basteln: Thema „Venezianische Masken“. Bitte um telefonische Anmeldung unter: 09321-23355. Preis pro bastelndes Kind (inkl. Materialkosten): 3,50 €.

Fr 01.11., 19:00 Uhr

Seiler Pianofortefabrik. **Weltklassik am Klavier – Sofia Gûlbadamova.** Auf Waldespfaden - Hochzeit und Elfentanz. SCHUMANN, STRAUSS und GRIEG. 20 € (Jugendliche bis 18 J. frei).

So 03.11., 15:00 Uhr

Fastnachtmuseum. **Öffentliche Führung durch das Deutsche Fastnachtmuseum.** Besucher zahlen nur den Eintritt, keine Führungspauschale.

Di 05.11., 19:00 Uhr

Alte Synagoge. **Solidarische Landwirtschaft in unserer Region – Informationsabend & Bilanz.** Vortrag und Diskussion. Alle, die den Gedanken der regionalen und saisonalen Versorgung gutheißen, sind eingeladen. Moderation: Hans Plate und Erich Gahr. Eintritt frei.

Mi 06.11., 19:30 Uhr

Klinik Kitzinger Land. **Patienten-Seminar: Schafensterkrankheit – Was tun bei Durchblutungsstörungen?** (Siehe auch Seite 14-15).



26.10. RINGMASTERS – „Tonight, tonight“ Foto Patrick Joensson

Do 07.11., 19:30 Uhr

Alte Synagoge. **Wird die Sozialisation bei Hunden überschätzt?** Warum zeigen Hunde das für sie typische Verhalten, auch wenn sie Mischling sind. Vortrag und Diskussion, Gesine Mantel, Verhaltenstherapeutin für Hunde Eintritt: 4 €.

So 10.11., 17:00 Uhr

Kath. Stadtkirche St. Johannes. **Anton Bruckner: Messe in f-moll.** Das geistlich-symphonische Monumentalwerk von Anton Bruckner steht im Mittelpunkt dieses Konzertes. Mitwirkende: Kirchenchor und Kammerchor St. Johannes, Orchester „consortium musicale“ (Prof. Herwig Zack, Konzertmeister), Leitung Christian Stegmann. **Jeden Sa und So, 11:00 Uhr (bis Ende Oktober)**

Mi 13.11., 16:30 - 20:30 Uhr: Blutspende-Termin,

Stadtteilzentrum Siedlung, Königsbergstr. 11, 97318 Kitzingen

Helfen Sie helfen!

Öffentliche Stadtführung Kitzingen. Entdecken Sie die historische Altstadt mit unseren Gästeführern! Start an der Touristinformation. Dauer: 1 Stunde. 3 € pro Person (1 € pro Kind/Schüler). Die Touristinformation bietet weitere interessante Führungen an, z.B. „**Kräuter küsst Wein**“. Informationen: www.kitzingen.info

Impressum

Stadtmagazin Kitzingen Der Falter mit Mitteilungen aus der Stadtverwaltung. Monatliche Auflage 13.500 Exemplare, an Haushalte, Firmen, Institutionen der Stadt Kitzingen und z.T. im Landkreis.

Auslagen in Rathaus und Landratsamt. Kein Teil dieses Magazins darf ohne Genehmigung des Herausgebers bzw. der Autoren und Fotografen vervielfältigt oder verbreitet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Herausgeber Stadtmagazin Der Falter Volkmar Röhrig, V.i.S.d.P. für Redaktion/ Gesamtherstellung, Im Tännig 40, 97320 Mainstockheim, Telefon: 09321-23204, redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com

Herausgeber für Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Siegfried Müller, V.i.S.d.P., Oberbürgermeister der Stadt Kitzingen, Kaiserstraße 13/15, 97381 Kitzingen, Tel. 09321-20-1000, Fax 09321-20-2020, rathaus@stadt-kitzingen.de, www.kitzingen.info

Anzeigenleitung Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel. 0 93 21-26 70 449, binner-agentur@binner88.de

Redaktionsbeirat

:: **Stadtverwaltung** Claudia Biebl, Stabsstelle des Oberbürgermeisters

Lisa Spiller, Mitarbeiterin Hauptamt
 :: **Jugend** Jochen Kulczynski, jungStil
 :: **Kultur** Karin Böhm, Hækkerbühne
 :: **Religionsgemeinschaften** Holger Dubowy-Schleyer, Diakon; Rita Engert, Pfarrgemeinde St. Johannes
 :: **Termine & Veranstaltungen** Thomas Most, PCS Informatik GmbH
 :: **Tourismus** Vanessa Feineis, Leiterin Tourist-Information
 :: **Wirtschaft/ Stadtentwicklung** Jens Fiebig, Sachverständiger für Wertermittlung
Gestaltung SWL Atelier, swl@swl-atelier.de, Pascal Scholz, derfalter@scholz-druck.com
Druckerei Scholz Druck GmbH, Markus Schmitt, info@schwerpunktgrafik.de, Tel. 09324-9815-0, www.scholz-druck.com
Vertrieb Ufra-Werbung, Andreas-Bauer-Str. 16, 97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 0931-406940, info@ufra-werbung.de
Vertrieb Landkreis Franken Werbung, Lohmühlenweg 5, 97447 Gerolzhofen, Tel. 09382-3337

Die nächste Ausgabe erscheint
 am **Fr / Sa 1. und 2. November 2019**
 Redaktionsschluss **Fr., 18.10.2019**

Auch im Internet

Ihr Partner für den Druck und mehr...

www.scholz-druck.com
info@scholz-druck.com

www.paulig.de

PAULIG - FABRIKVERKAUF HERBSTAKTION



**NEU -
AUSGEWÄHLTE
MONATLICHE
SCHNÄPPCHEN-
TEPPICHE!**



Wir stellen seit über 70 Jahren hochwertige, **handgefertigte Manufakturteppiche** aus eigener Produktion her. Wöchentliche Sortimentserweiterung von handgewebten und handgeknüpften Teppichen in verschiedenen Größen, Farben, Strukturen, als Uni- oder Designteppiche **sowie Sitzkissen**.

Gegen Vorlage dieses **Gutscheins** erhalten Sie **20% auf unser gesamtes Sortiment!**

Gutschein

gegen Vorlage erhalten Sie **zusätzlich 20%* Rabatt** auf Teppiche und Sitzkissen aus dem gesamten Sortiment unseres Fabrikverkaufs.

20 % zusätzlich *auf unsere Fabrikverkaufspreise.

Ausgeschlossen sind aktuelle Rabattaktionen!

Gültigkeit des Gutscheins Oktober 2019 bis 06. Januar 2020

ÖFFNUNGSZEITEN :

Mo - Fr	10:00 - 18:00 Uhr
Sa	10:00 - 16:00 Uhr
VERKAUFSOFFENER SONNTAG	
13. Oktober 2019	12:00 - 17:00 Uhr

Paulig Teppichweberei GmbH
 Gewerberg Nord 1
 D-97359 Schwarzach / Main
 Tel. +49 (0) 93 24/9820-0
 Fax. +49 (0) 93 24/9820-20
 Email:kundenservice@paulig.de

PAULIG[®]
TEPPICHE

NESTMEIER Immobilien – Persönlich vor Ort!

Kompetent, engagiert und erfahren in der Region!

Zunächst einmal einen herzlichen Dank in die Region! Es ist immer schön, wenn man mit vielen Objekten und Projekten kontaktiert wird und sich eine so rege Nachfrage in kürzester Zeit entwickelt. Da sich bereits diverse Eigentümer für die Vermarktung Ihrer Immobilien durch uns und mich entschieden haben, kann ich Ihnen in den nächsten Wochen viele attraktive Objekte anbieten.

Meine regionalen Kontakte, mein Engagement und meine Kompetenzen im Immobilienbereich werde ich für Verkäufer und Käufer bestmöglich einsetzen. Rund 35 Jahre Immobilienerfahrung und gesammelte Fachkenntnisse sind die Basis, dass Verkäufer und Käufer beste Ergebnisse erwarten können. Fachlich qualifizierte Marktwertermittlungen, die ich selbstverständlich kostenlos durchführe sowie umfangreiche Beratungen in der Vermarktung sind eine hervorragende Grundlage, um Sie als Eigentümer oder Käufer zu begeistern.

Aufgrund der um den Fertighausvertrieb und die Bauträger-Projektentwicklung erweiterten Geschäftsbereiche biete ich optimale Voraussetzungen für attraktive Vermarktungsvarianten, wie sie wohl nur selten zu finden sind. Lassen auch Sie sich begeistern!

Ein weiterer erfreulicher Aspekt ist, dass ich Frau Selina Rauh, die ehemalige Büroassistentin von Engel & Völkers in Würzburg, zur Teamverstärkung gewinnen konnte.



Ihre langjährigen Erfahrungen im Onlinemarketing, der vertrieblichen Objektbearbeitung, im Immobilienvertrieb und der Büroorganisation werden sicherlich sehr hilfreich sein, die vielen Aufgaben unseres neuen Immobilienbüros professionell zu bewältigen. Denn neben dem regulären Tagesgeschäft stehen aktuell noch unsere Büromodernisierung in der Kaiserstraße in Kitzingen an sowie die Mainfrankenmesse in Würzburg, auf der wir unsere Tätigkeitsbereiche großzügig präsentieren.



Selina Rauh und Karl Nestmeier

Fotos: Benedikt Nestmeier

Auch während der nun anstehenden Umbauarbeiten im Büro in Kitzingen, über dessen Eröffnung ich Sie im November informieren und natürlich einladen werde, stehen wir Ihnen jederzeit mit vollem Einsatz zur Verfügung!

Wir und ich freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und die Vereinbarung eines persönlichen Beratungstermins unter 0151-1411 8353.

Nestmeier Immobilien GmbH
Büro Kitzingen / Kaiserstraße 22
Ansprechpartner Karl Nestmeier
Mobil: 0151-1411 8353
email: info@nestmeier.immo

„Immobilien sind unsere Leidenschaft. Seit Jahren sind wir in der Region erfolgreich tätig.“
Karl Nestmeier

IMMOBILIEN sind Leben.

Besuchen Sie uns auf der Mainfranken-Messe 2019 in Halle 10, Stand 1025.

Immobilienvermarktung
Haus-Wohnung-Grundstück
Kostenlose Marktwertermittlung
Fertighausvertrieb
Individuelle Baukonzepte
Bauträgerprojektentwicklung
Immobilienfotografie
Drohnenaufnahmen

 **nestmeier**
IMMOBILIEN

 **LIVING HAUS**
DEIN ZUHAUSE.

nestmeier immobilien GmbH | Kaiserstraße 22 | 97318 Kitzingen
0151-1411 8353 | info@nestmeier.immo | www.nestmeier.immo